

Die T_EXnische Komödie

dante
Deutschsprachige
Anwendervereinigung T_EX e.V.

30. Jahrgang Heft 2/2018 Mai 2018

2/2018

Impressum

»Die T_EXnische Komödie« ist die Mitgliedszeitschrift von DANTE e.V. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der Autoren wieder. Reproduktion oder Nutzung der erschienenen Beiträge durch konventionelle, elektronische oder beliebige andere Verfahren ist nicht gestattet. Alle Rechte zur weiteren Verwendung außerhalb von DANTE e.V. liegen bei den jeweiligen Autoren.

Beiträge sollten in Standard-L^AT_EX-Quellcode unter Verwendung der Dokumentenklasse dtk erstellt und per E-Mail oder Datenträger (CD/DVD) an untenstehende Adresse der Redaktion geschickt werden. Sind spezielle Makros, L^AT_EX-Pakete oder Schriften notwendig, so müssen auch diese komplett mitgeliefert werden. Außerdem müssen sie auf Anfrage Interessierten zugänglich gemacht werden. Weitere Informationen für Autoren findet man auf der Projektseite <http://projekte.dante.de/DTK/AutorInfo> von DANTE e.V.

Diese Ausgabe wurde mit LuaTeX, Version 1.08.0 (TeX Live 2018) erstellt. Als Standard-Schriften kamen Libertinus Serif, Libertinus Sans, Anonymous Pro und Libertinus Math zum Einsatz.

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Erscheinungsort: Heidelberg

Auflage: 2400

Herausgeber: DANTE, Deutschsprachige Anwendervereinigung T_EX e.V.
Postfach 10 18 40
69008 Heidelberg

E-Mail: info@dante.de (DANTE e.V.)
dtkred@dante.de (Redaktion)

Druck: Konrad Triltsch Print und digitale Medien GmbH
Johannes-Gutenberg-Str. 1–3, 97199 Ochsenfurt-Hohestadt

Redaktion: Herbert Voß (verantwortlicher Redakteur)

Mitarbeit: Lukas C. Bossert Eberhard Lisse Rolf Niepraschk
Heiko Oberdiek Günter Partosch Christine Römer
Volker RW Schaa Martin Sievers

Redaktionsschluss für Heft 3/2018: 15. Juli 2018

ISSN 1434-5897

Die T_EXnische Komödie 2/2018

Editorial

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

nach einer Frühjahrstagung, zudem mit Vorstandswahlen, finden Sie immer viele Seiten, die formal dem Vereinsleben geschuldet sind. Den Tagungsbericht zur Tagung »DANTE 2018« hat freundlicherweise Ralf Mispelhorn erstellt.

Der \TeX nische Teil ist inhaltlich breit gefächert: Jörg Bergs berichtet über seine Erfahrungen beim Setzen eines Bildbandes, bei dem nicht unbedingt das Erstellen von Text im Vordergrund steht. Dominik Wagenführ gibt eine ausführliche Anleitung für die Erstellung von Bewerbungsunterlagen. Es ist geplant, den dort angegebenen \LaTeX -Code »paketfähig« zu machen; dann könnte man die Vorlage durch Hochladen auf CTAN einem breiten Nutzerkreis zur Verfügung stellen. Thomas Hilarius Meyer zeigt eine Möglichkeit, sich diejenigen Datenbankeinträge einer Literaturliste ausgeben zu lassen, auf die man im Text *nicht* verweist. Den Abschluss bildet ein CTAN-Quiz, erstellt von Gerd Neugebauer.

Im Editorial der Ausgabe 2/2005 schrieb ich: »Mit der neuen Serie »Neue Pakete auf CTAN« wollen wir die in der letzten Ausgabe begonnene Katalogisierung fortsetzen und regelmäßig über neue Pakete berichten.« Seit dieser Ausgabe hat Jürgen Fenn zuverlässig für das Erstellen der folgenden Beiträge gesorgt. Sie fielen nur dann aus, wenn das Heft ohnehin aus planungstechnischen Gründen einen anderen Aufbau hatte. Wenn die Zählung stimmt, finden Sie in diesem Heft die 50. Ausgabe!

Aufgrund der Tatsache, dass es Veränderungen beim Dienstleister für den Versand gab, erhalten Sie die »Komödie« zukünftig in einer anderen Verpackungshülle. Dass diese jetzt aus Kunststoff ist, ist sicher kein Fortschritt. Für uns ist es ein Kompromiss zwischen unserem Arbeitsaufwand beim Versand einerseits und den Kosten andererseits.

Ich wünsche Ihnen wie immer viel Spaß beim Lesen und verbleibe

mit \TeX nischen Grüßen

Ihr Herbert Voß

Hinter der Bühne

Vereinsinternes

Grußwort

Liebe Mitglieder,

die Frühjahrstagung in Passau hat es mal wieder gezeigt. \TeX ist eine äußerst lebendige Open-source-Software mit ebenso vitalen, ganz unterschiedlichen Anwendern. Die Vorträge deckten ein breites Spektrum ab: Von alten Sprachen über das Zusammenspiel mit anderen Programmiersprachen sowie Anforderungen an wissenschaftliche Abschlussarbeiten bis hin zu Quietscheenten und Netzwerktechnik auf Kreuzfahrtschiffen ab. Dazu sorgte das Wetter dafür, dass die Tagung eine insgesamt sehr runde Sache war. Ein herzliches Dankeschön nochmals dem lokalen Veranstalter Stephan Lukasczyk, allen Helfern im Vorfeld und vor Ort sowie allen Vortragenden für ihr Engagement.

Für diejenigen, die nicht live dabei sein konnten oder etwas nachlesen wollen, stehen die Präsentationen unter <http://www.dante.de/events/dante2018-1/Programm/vortraege.html> zur Verfügung.

Als Vertreter des klassischen Einsatzbereichs von \TeX in der Wissenschaft konnten wir in diesem Jahr Maïeul Rouquette als Gast in Passau begrüßen. Er hat als Entwickler und treibende Kraft hinter den Paketen `reledmac` und `reledpar` maßgeblichen Anteil daran, dass \TeX im Bereich der kritischen Editionen eine nicht zu unterschätzende Verbreitung hat und bei (neuen) Editionsprojekten gute Argumente für den Einsatz von \TeX sprechen. Völlig zu Recht wurde Maïeul deswegen im Rahmen der Tagung mit dem Ehrenpreis 2018 von DANTE e.V. ausgezeichnet.

Bei den Vorstandswahlen wurden alle Kandidaten in ihren Ämtern bestätigt. Zu den bisherigen drei Beisitzern gesellt sich zudem mit Klaus Höppner ein alter Bekannter. Da es immer wieder neue Herausforderungen gibt und auch alte »Baustellen« einen möglichst baldigen Abschluss finden sollen, freue ich mich über die personelle Unterstützung. Nun ist es an uns, das vorhandene Potential zu nutzen.

Klaus hat vor ein paar Jahren in seiner damaligen Funktion als Schatzmeister ein »Bürokratiemonster« bezwungen. erinnern Sie sich noch an die Umstellung der klassischen Lastschriften auf das SEPA-Mandat? Obwohl die Änderungen eigentlich lange bekannt waren, verschleppten viele Unternehmen und Vereine die nötigen

Schritte, so dass es kurz vor Inkrafttreten noch viel Informationsbedarf und für Verbraucher viel Post gab.

Aktuell verbreitet die Novellierung der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), die am 25. Mai in Kraft tritt, mancherorts geradezu Panik, insbesondere wieder unter den Vereinen. Es geht, grob gesagt, darum, dass persönliche Daten EU-weit insgesamt (noch) besser geschützt werden. Dazu gehören eine möglichst sparsame Erhebung von Daten, Transparenz der Verarbeitungswege und das erleichterte Löschen gespeicherter Daten, das am besten sogar automatisch geschehen soll, beispielsweise nach dem Austritt eines Mitglieds.

Auch wenn wir glücklicherweise keinen eigenen Datenschutzbeauftragten benötigen und viele Punkte eher auf klassische wirtschaftliche Betätigungsfelder gemünzt sind und daher DANTE e.V. nicht betreffen, so bedeutet die Verschärfung der DSGVO auch für unseren Verein die ein oder andere Zusatzarbeit.

Fast schon Routine ist dagegen die Herstellung der \TeX -Collection, die Sie dieses Jahr noch einmal in Form einer Double-Layer-DVD als Beilage zu dieser Ausgabe der DTK finden. Dank einer speziellen \TeX Live -Version ist dieses Kunststück (wohl letztmalig) gelungen. Zur Zukunft der \TeX -Collection finden Sie, wie angekündigt, einen kurzen Artikel, der den Startschuss für die zugehörige Umfrage darstellt. Bitte machen Sie alle von der Möglichkeit Gebrauch, uns Ihre Meinung zu diesem wichtigen Thema mitzuteilen.

Wenn nichts dazwischen kommt, werde ich im Grußwort der nächsten DTK, spätestens aber zur Herbsttagung, über das Stimmungsbild und die konkreten Rückmeldungen berichten können.

Zum Schluss noch ein kurzer Aufruf: Jürgen Fenn hat darauf hingewiesen, dass der »Topic Index« des » \TeX -Catalogue« (siehe <http://texcatalogue.ctan.org/bytopic.html>) einen neuen Betreuer sucht. Es wäre möglich, den »Topic Index« wie bisher fortzuführen, oder direkt bei CTAN mitzuarbeiten und das dortige Team zu unterstützen. Wer sich hier einbringen möchte, kann sich am besten direkt an Jürgen Fenn wenden (<http://www.juergenfenn.de>) oder gerne auch an vorstand@dante.de. Eine Mitarbeit beim CTAN-Team wäre mit den dort Aktiven abzustimmen.

Ich wünsche Ihnen schöne sonnige Tage und viel Vergnügen bei der weiteren Lektüre dieser Ausgabe.

Herzlichst Ihr/Euer
Martin Sievers

Bericht der Rechnungsprüfer zum Vereinsjahr 2017

Jaqueline Obermiller, Alexander Willand

Einführung

Am Samstag, den 17. 3. 2018, trafen sich die von den Vereinsmitgliedern ordentlich gewählten Rechnungsprüfer *Jacqueline Obermiller* und *Alexander Willand* zur Rechnungsprüfung im Vereinsbüro in Heidelberg. Neben der Büroleiterin *Karin Dornacher* war auch die Schatzmeisterin *Doris Behrendt* anwesend.

Die Prüfung des Rechnungsjahres 2017 begann gegen 11:30 Uhr und endete am selben Tag um ca. 15:40. Nach ersten allgemeinen Informationen über das vergangene Rechnungsjahr wurden alle zur Prüfung notwendigen Akten nebst Kontenplänen von *Karin Dornacher* zur Überprüfung vorgelegt.

Rechtsgrundlage

Die Rechnungsprüfung wurde nach den GOB¹ und den Zielen des Vereins nach der derzeit gültigen Vereinssatzung durchgeführt.

Die Ergebnisse der Prüfung wurden unmittelbar protokolliert.

Prüfungsgegenstände

- Barkasse
- Bankkonten bei VR-Bank und Degussa-Bank
- PayPal-Abrechnungskonto
- Bankauszüge
- Kreditoren (Rechnungen)
- Spesen-Abrechnungen

Eröffnungs- und Endstände der Bank- und Buchhaltungskonten

Die Stände der Eröffnungsbuchungen zum 31. 12. 2016/1. 1. 2017 (nach Abschluss des Vereinsrechnungsjahres 2016) sowie für den Jahresabschluss des Rechnungsjahres 2017 sind in nachfolgender Tabelle aufgeführt:

¹ Kaufm. Grundsätze der ordnungsgemäßen Buchführung

Buchungs- konto intern	Bezeichnung	Endziffern Kontonr. Bank	Schlussbestand 31.12.2016	Schlussbestand 31.12.2017
001	Barkasse	–	62,73 €	531,46 €
011	VR-Bank Giro	007	4.787,71 €	9.042,45 €
012	VR-Bank Cash	011	80.239,25 €	70.239,41 €
020	VR-Extrazins IV	861	10.165,59 €	10.166,61 €
031	PayPal	–	203,04 €	252,11 €
041	Degussa-Bank	726	35.545,65 €	35.549,25 €

Die Eröffnungsbuchung des Kontos *VR-Bank Cash* wich in der Buchhaltung (Buchungskonto 012) aufgrund einer verspäteten Zinsbuchung um 3,82 € ab. Der Betrag wurde zum 1.1.2017 gebucht. Der Schlussbestand des VR-Extrazins IV Kontos wich um 1,02 € aufgrund einer verspäteten Zinsbuchung ab, der Betrag wurde zum 1.1.2018 gebucht.

Feststellungen

Die Salden der Buchführung stimmen mit den Bankauszügen überein, die Anfangsstände 2017 entsprechen bis auf obige Abweichungen den Endständen 2016. Die jeweiligen SBK²- und EBK³-Buchungen wurden ordnungsgemäß durchgeführt.

Die Belege wurden in folgendem Umfang geprüft: Bei den Konten 430 (Reisekosten & Spesen, Vorstand), 480 (Reisekosten & Spesen, andere), 410 (Komödie, Druck, Versand), 451 (lfd. Kosten Büro), 452 (Lohnkosten), 455 (Portokosten), 460 (Webserver), 820 (Spenden-Eingang), 822 (sonstige Verkaufserträge), 850 (Zinserträge) und 890 (sonstige Einnahmen) wurden durch zahlreiche Stichproben geprüft. Die Eingangskonten 810 und 815 (Beiträge DANTE bzw. TUG) haben wir überschlägig geprüft (Anzahl der Vereinsmitglieder, eingegangene Beiträge). Übereinstimmend mit dem Konto 830 (Bücher) liegen noch 100 Exemplare des schönen Buchs von Herrmann Zapf im Regal, aber im übrigen ist der Bestand klein; bei 841 (Beiträge Frühjahrstagung) haben wir wenige Stichproben genügen lassen. WinEdt-Lizenzen (Konto 860) gibt es nur noch wenige.

Laut mündlicher Erklärung unserer Schatzmeisterin *Doris Behrendt* existieren keine weiteren Bankkonten auf den Namen des Vereins.

Die Barbelege und der Kassenbestand wurden ebenfalls geprüft.

² Schluss-Bilanz-Konto = Abschlussbuchung eines Geschäftsjahres

³ Eröffnungs-Bilanz-Konto = Erstbuchung eines Geschäftsjahres (Übertragsbuchung)

Freistellung

Letztmals am 11. November 2015 wurde ein neuer Freistellungsbescheid zur Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer ausgestellt. Dieser gilt für die Jahre 2012–2014. Der nächste Antrag auf Freistellung wird, nach Planung der Schatzmeisterin, in diesem Jahr 2018 nach der Mitgliederversammlung gestellt werden. Er gilt – sofern bewilligt – wieder rückwirkend für drei Jahre.

Die Ausgaben des Vereins erfolgten satzungskonform und stets nach dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit. Die Führung eines Vereins mit knapp 2.000 Mitgliedern und internationalen Verbindungen verursacht naturgemäß einen gewissen Aufwand.

Abschluss

Die Anfangs- und Endbestände der Konten stimmen mit den Kontoauszügen, welche lückenlos und vollständig vorhanden sind, überein. Die Rechnungen und Journale der Unterkonten sind vollständig. Sämtliche vorhandenen Unterlagen des Rechnungsjahres sind ordentlich abgeheftet.

Alle Geschäftsvorfälle wurden in der Buchhaltung richtig und konsistent kontiert und können klar in den Kontoauszügen und Rechnungen nachverfolgt werden.

Der Schatzmeisterin *Doris Behrendt* und der Büroleiterin *Karin Dornacher* wird eine vorbildliche Buch- und Kassenführung bescheinigt. Bei allen Geschäftsvorfällen blieben die Vereinsinteressen gewahrt.

Heidelberg, den 17. 3. 2018

Jacqueline Obermiller Alexander Willand

Bericht der Schatzmeisterin für das Jahr 2017

Doris Behrendt

Alle in den folgenden Tabellen erscheinenden Daten sind entweder Stückzahlen, also natürliche Zahlen, oder Eurobeträge.

Bankkonten/Finanzkonten

Neben der Barkasse hat DANTE e.V. drei Konten bei der Volksbank (VR Bank Rhein-Neckar eG), ein PayPal-Konto und ein Firmentagesgeldkonto bei der Degussa Bank. Die angegebenen Kontonummern (Kst. für *Kostenstelle*) beziehen sich auf die interne Nummerierung in der Buchhaltung.

Tab. 1: Bankkonten

Kst.	Konto	Stand 01.01.2017	Stand 31.12.2017	Saldo
001	Kasse	62,73	531,46	468,73
011	VR-Vereinsgirokonto	4.787,71	9.042,45	4.254,74
012	VR-Cash	80.235,43	70.239,41	-9.995,77
020	VR-Mehrzinssparen	10.165,59	10.166,61	1,02
031	Paypal	203,04	252,11	49,07
041	Degussa	35.545,65	35.549,25	3,60
	Summe	131.000,15	125.781,29	-5.218,86

Kostenstellenübersicht

Die einzelnen Einnahmen und Ausgaben werden auf unterschiedliche Kostenstellen verbucht, die im Folgenden dargestellt sind. Diese sind in Kostenstellen für Einnahmen (800 und folgende) sowie für Ausgaben (400 und folgende) aufgeteilt. Zum Vergleich sind die Werte aus verschiedenen, willkürlich ausgewählten Vorjahren mit angegeben.

Einnahmen im Vereinsjahr 2017

Die Einnahmen, die in Tabelle 2 auf der nächsten Seite dargestellt sind, bestehen zum größten Teil aus den Mitgliedsbeiträgen. Hierbei fällt auf, dass die Summe der zum Jahresende 2017 erfolgten Vorauszahlungen des Mitgliedsbeitrags für 2018

höher ist als im Jahr vorher. Das liegt daran, dass die Beitragsrechnungen dieses Mal etwas früher als das letzte Mal verschickt wurden.

Die TUG-Beiträge (Kst. 815) werden buchhalterisch als Einnahmen behandelt, werden aber auf der Ausgabenseite an die TUG weitergereicht (siehe Ausgabentabelle Nr. 3 auf der nächsten Seite, Kst. 415). Da die Doppelmitgliedschaftsbeiträge in Euro erhoben werden, der Geldtransfer an die TUG aber in Dollar erfolgt, führen verschiedene Wechselkurse zur Zeit der Festlegung der Beitragshöhe im Winter und zum Überweisungszeitpunkt zur Ungleichheit der Beträge der Kostenstellen 815 und 415. Bei genauerem Hinsehen könnte man aufgrund der Differenz von 2070 € und 1776,59 € sehr starke Wechselkursschwankungen vermuten, allerdings betrug der Wechselkurs zum Überweisungszeitpunkt am 26.1.2017 1,0679 (EUR zu USD) und zur Zeit der Festlegung der Beitragshöhe im Dezember 2016 etwa 1,04¹. Die hohe Differenz lässt sich also nicht mit Wechselkursschwankungen erklären. Sie liegt daran, dass einige wenige Mitglieder von DANTE e.V. ihre TUG-Mitgliedschaft erst nach dem 26.1.2017 beantragt haben und ihr Beitrag deshalb erst heuer zusammen mit den 2018er Beiträgen überwiesen wurde, um Auslandsüberweisungsgebühren zu sparen.

Tab. 2: Einnahmen

Kst.	Bezeichnung	2017	2016	2012	2002
810	Mitgliedsbeiträge aktuelles Jahr	77.618,90	74.306,96	78.829,46	83.983,64
812	Mgl.beiträge für Vorjahr	80,00	0	60,00	172,83
813	Mgl.beiträge für Folgejahr	8.528,00	1.680,00	5.846,50	10.307,00
815	Mgl.beiträge TUG (Doppelmglschaft)	2.070,00	2.150,00	2.066,00	0
820	Spenden	2.797,05	3.145,06	2.026,70	1.421,54
822	Verkauf sonstiges	1.455,70	914,50	298,50	0
830	Verkauf Bücher	4.146,97	3.960,39	6.893,70	759,73
841	DANTE Frühjahrstagung	1.075,00	1.255,00	540,00	1.290,00
842	DANTE Herbsttagung	0	0	0	872,00
844	Auslandstagungen	0	0	0	0
850	Zinsen	8,85	28,03	1.763,61	0
860	Winedt	78,00	110,00	287,00	958,98
890	Einnahmen sonstiges	-60,85	63,81	133,61	20,60
	Summe	97.797,62	87.613,75	98.745,08	99.786,32

¹ siehe <https://www.finanzen.net/devisen/dollarkurs/historisch>

Ausgaben

Demgegenüber stehen die Ausgaben, dargestellt in Tabelle 3. Ihre Nummer im Kontenrahmen der Buchhaltungssoftware wird – bis auf den Projektfonds – von einer 4 angeführt.

Tab. 3: Ausgaben

<i>Kst.</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>2017</i>	<i>2016</i>	<i>2012</i>	<i>2002</i>
410	Komödie (Druck, Versand)	18.391,61	18.148,34	18.246,55	14.617,37
415	TUG-Beiträge	1.776,59	2.153,64	2.057,10	0
420	Einkauf Bücher	2.867,94	1.874,75	3.068,14	48,39
422	Einkauf sonstiges	0	0	165,00	0
423	Einkauf f. Mgl. kostenfrei	1.704,50	1.502,85	1.883,25	0
425	WinEdt	0	0	0	1.646,44
430	Vorstand (Spesen)	15.653,26	8.845,35	13.647,81	4.150,04
431	Ehrungen	530,80	0	252,00	0
441	Frühjahrstagung	2.703,80	1.793,20	814,28	1.419,04
442	Herbsttagung	484,50	230,50	0	1.330,42
443	Bursary f. andere Tag.	1.000,00	915,04	1.000,00	5.161,87
444	Tagung Ausland	0	0	0	0
445	EuroTeX	0	0	1.000,00	0
446	Messen (CLT etc.)	1.796,45	2.120,04	2.363,85	0
447	Hackercamp/Zeltlager	4.642,61	0	0	0
451	Büro Miete, Nebenkosten	9.694,26	9.173,03	8.766,11	11.304,06
452	Büro Personal	30.750,31	28.797,66	29.004,74	24.701,18
453	Verbrauchsmaterial	557,65	845,15	288,17	584,81
454	Inventar/Anschaffungen	1.457,56	706,97	651,27	0
455	Porto	2.582,44	2.148,72	2.317,86	1.209,89
460	Web-Server	1.372,27	776,82	2.410,17	643,94
473	Spenden	69,02	0	0	0
480	Spesen (nicht Vorstand)	2.220,63	1.732,15	1.190,45	1.563,45
481	Sonstiges	0	26,18	0	0
485	Geschenke	130,00	212,00	145,50	302,11
499	Gebühren	180,28	157,70	153,57	230,28
6474	Projektfonds	2.450,00	3.057,89	13.800,34	0
	Summe	103.016,48	85.217,98	103.226,16	68.913,29

Saldo der Einnahmen und Ausgaben, Bewertung der Zahlen

Eine Gegenüberstellung der Gesamteinnahmen und -ausgaben findet sich in Tabelle 4.

Tab. 4: Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben

Vereinsjahr	2017	2016	2015	2014	2013	2012
Einnahmen	97.797,62	87.613,75	87.596,75	96.977,18	102.147,47	96.663,70
Ausgaben	103.016,48	85.217,98	-84.793,98	-98.702,07	-102.949,84	-92.938,86
Gesamtsaldo	-5.218,86	2.802,77	-1.724,89	-802,37	3.724,84	-4.903,23

Bei der Betrachtung des Gesamtsaldos eines Vereinsjahres von DANTE e.V. muss man immer die Kostenstelle 813 mit im Blick haben, denn die dort aufgeführten Beiträge werden im logisch falschen, buchhalterisch jedoch richtigen Kalenderjahr gebucht. Da die Vorauszahlungen für 2018 im Jahr 2017 höher ausgefallen sind als die im Jahr 2016 für 2017, kann man sich statt des Saldos von gut -5000 € einen um grob -7000 € höheren Wert denken, einerseits. Andererseits haben einige Vorstandsmitglieder ihre Reisekostenbelege für Reisen im Jahr 2016 sehr spät eingereicht, so dass unsere Sekretärin diese Reisekosten nicht mehr rechtzeitig im Jahr 2016 zurückerstatten und verbuchen konnte. Die ins Jahr 2017 gerutschten Reisekosten beliefen sich auf ca. 4000 €, so dass man – grob überschlagen – von einem Saldo von -8000 € ausgehen kann.

Mitgliederzahlen

In der Tabelle 5 auf der nächsten Seite sind jeweils die Mitgliederzahlen zur ersten Ausgabe der »Die TeXnische Komödie« des entsprechenden Jahres angegeben. Die Mitgliederzahlen sind leicht rückläufig, wie man sieht.

Bücher

Der Ein- und Verkauf von Büchern wird seit 2007 extra in der Finanzbuchhaltung (Kostenstellen 420 und 830, siehe Tabellen 2 und 3 auf der vorherigen Seite) protokolliert. Hieraus ergeben sich die Daten der Tabelle 6 auf der nächsten Seite. Der Buchverkauf stellt inzwischen eine stabile Einnahmequelle dar.

Projektförderung

Die in Tabelle 7 auf der nächsten Seite aufgeführten Beträge wurden im Jahr 2016 für Projekte ausgegeben.

Tab. 5: Mitgliederzahlen

<i>Jahr</i>	<i>Gesamt</i>	<i>Privat</i>	<i>Institut</i>	<i>Firma</i>	<i>Ehren</i>	<i>Schnupper</i>	<i>Schüler</i>	<i>Arbeitslos</i>	<i>Rentner</i>	<i>Student</i>
2007	2074	1626	113	25	8	11	8	12	71	200
2008	2120	1674	109	26	8	11	6	11	78	197
2009	2122	1696	108	29	8	21	4	11	80	165
2010	2098	1684	107	26	8	18	9	12	77	157
2011	2075	1673	106	26	8	14	9	12	79	148
2012	2075	1681	107	27	8	15	10	11	82	134
2013	2057	1680	99	27	7	11	7	11	89	126
2014	2025	1680	93	27	7	7	3	8	97	103
2015	2030	1686	90	27	9	9	4	10	99	96
2016	1996	1652	88	28	8	8	3	9	103	97
2017	1966	1638	83	26	8	3	2	8	111	87
2018	1925	1619	77	26	8	3	3	6	114	69

Tab. 6: Bücher

<i>Jahr</i>	<i>Verkauf</i>	<i>Einkauf</i>	<i>Saldo</i>
2007	2737,00	-2400,10	336,90
2008	3655,00	-2736,15	918,85
2009	7426,35	-3231,03	4195,32
2010	4944,30	-2593,44	2350,86
2011	4273,89	-1483,93	2789,96
2012	6893,70	-3068,14	3825,56
2013	4787,55	-1789,02	2998,53
2014	2864,10	-1416,38	1447,72
2015	2666,79	-784,36	1882,43
2016	3960,39	-1874,75	2085,64
2017	4146,97	-2867,94	1279,03

Tab. 7: Projektförderung

<i>gefördertes Projekt</i>	<i>Betrag</i>
Serverkosten Stefan Kottwitz	1500
ConTeXt Jahrestagung	1150

Der Zuschuss für die ConTeXt-Tagung hätte eigentlich, genauso wie der Zuschuss zur TUG-Tagung, auf die Kostenstelle 443 gebucht werden sollen, was unsere

Sekretärin aber nicht wusste, da die ConTeXt-Gruppe im Jahr 2017 das erste Mal einen Förderantrag gestellt hat. Leider ist mir das erst nach den Abschlussbuchungen aufgefallen.

Die in den Projektfonds eingestellten Mittel werden unter der Kostenstelle 1474 geführt. Das erste Mal wurden dort Mittel im Jahr 2002 eingestellt. Das Gegenkonto 474 wurde zum Jahresende 2004 deaktiviert, die Kostenstelle 6474 gibt es seit 1.1.2005.

Die auf der Mitgliederversammlung in Zeuthen beschlossene Summe soll in die Fontentwicklung der GUST E-Foundry fließen; die Mittel wurden allerdings von den Entwicklern noch nicht abgerufen.

Tab. 8: Projektmittel seit 2002

<i>Buchungsjahr</i>	<i>Betrag</i>	<i>Beschluss</i>	<i>Gegenkonto</i>
Januar 2002	10.225,84	Förderung Projekte 2001	474
Oktober 2002	10.000,00	Förderung Projekte 2002	474
2004	10.000,00	Förderung Projekte 2004	474
2006	25.000,00	MV Rosenheim	6474
2008	25.000,00	MV Tübingen	6474
2013	15.000,00	MV Köln	6474
2017	20.000,00	MV Zeuthen	6474

Finanzplanung

Die Finanzplanung für 2018 (siehe Tabelle 9 auf der nächsten Seite) weist einen relativ hohen negativen Saldo aus. Das liegt einerseits an den rückläufigen Mitgliederzahlen und damit auch -beiträgen, andererseits an den Veränderungen im Büro: Da die Software für die Buchhaltung und Mitgliederverwaltung momentan umgestellt wird, wurde (zeitlich begrenzt) eine zusätzliche Bürokraft auf 450-Euro-Basis eingestellt, um die Daten aus der alten Software (VEWA) in die neue Software (jVerein) einzupflegen, was sich als recht zeitaufwendig herausgestellt hat. Die vorhandene VEWA-Version ist viel zu alt, beispielsweise »kennt« sie keine IBAN. Ein Upgrade erschien uns zu teuer, so dass wir auf eine Open-Source-Lösung umstellen wollen.

Nachtrag zur Mitgliederversammlung

Die auf der Mitgliederversammlung vorgestellten Zahlen enthielten, wie dort auch erwähnt, eine kleine Unstimmigkeit. Dem bin ich in der Zwischenzeit nachgegangen

Tab. 9: Finanzplanung für 2018

<i>Einnahmen</i>	<i>Betrag</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>Betrag</i>
Beiträge	77.000	DVD	-1.600
Spenden	2.500	DTK	-19.000
Zinsen	10	Büro (Miete, Personal)	-46.000
Bücherverkauf	4.000	Vorstand	-12.000
Sonstiges	1.000	Inventar	-300
		Porto	-2.500
		Web-Server	-1.400
		Förd. internationaler Tagungen	-2.000
		Open Source Veranstaltungen	-2.200
		sonstige Ausgaben	-3.000
		DANTE-Tagungen	-3.000
		Projektfonds	-7.000
		TUG	-2.000
		Bücher	-2.000
Summe	84.510	Summe	-104.000
		Saldo	-19.490

und konnte den Fehler finden und beseitigen. Die Druckversion, die Sie hier in den Händen halten, ist nun widerspruchsfrei.

Beschlüsse der 58. Mitgliederversammlung von DANTE e.V. am 5. April 2018 in Passau

Manfred Lotz

Zeit: 5. April 2018, 09:05 Uhr – 11:13 Uhr

Ort: Universität Passau

Gebäude ITZ

Seminarraum ITZ001

Innstraße 43

94032 Passau

Teilnehmer: 39 (anhand der ausgegebenen Stimmkarten)

Leitung: Martin Sievers (Vorsitzender von DANTE e.V.)

Protokollant: Manfred Lotz (Schriftführer von DANTE e.V.)

Die Mitgliederversammlung wurde entsprechend § 12 Abs. 2 fristgemäß durch Einladung in der Ausgabe 4/2017 von »Die \TeX nische Komödie« einberufen und ist gemäß § 13 Abs. 2 beschlussfähig.

TOP 1: Begrüßung und Tagesordnung

Martin Sievers begrüßt die Teilnehmer der 58. Mitgliederversammlung von DANTE e.V. in Passau und stellt die Tagesordnung vor:

1. Begrüßung und Tagesordnung
 - Begrüßung und Tagesordnung
 - Vorstellung des Vorstands
2. Bericht des Vorstands
 - Büro
 - Server/Webseite
 - Tagungen und Messen
 - \TeX -Collection 2018
 - Projektförderung
 - Vergabe des Ehrenpreises 2018
3. Finanzbericht
4. Bericht der Rechnungsprüfer
5. Entlastung des Vorstands
6. Wahl eines Vorstands
7. Wahl von Rechnungsprüfern
8. Verschiedenes
 - Erinnerung an verstorbene Mitglieder

- Künftige Tagungsorte

Die Tagesordnung wird ohne Einspruch akzeptiert.

Bis auf Harald König (Beisitzer), der verhindert ist, sind alle Vorstandsmitglieder anwesend und werden von Martin Sievers vorgestellt: Herbert Voß (Stellvertreter der Vorsitzender), Doris Behrendt (Schatzmeisterin), Manfred Lotz (Schriftführer), Volker RW Schaa (Beisitzer) und Uwe Ziegenhagen (Beisitzer).

Der Verein unterhält in Heidelberg ein Büro, das von Karin Dornacher geleitet wird.

TOP 2: Bericht des Vorstands

TOP 2.1: Büro

- Martin Wilhelm Leidig ist im Rahmen eines Minijobs als »Assistent im Bereich Vereinsverwaltung« für ein Jahr angestellt. Er kümmert sich dabei um die Datenübernahme und Pflege für die Weiterverarbeitung in jVerein.
- Sicherstellung der Einhaltung der novellierten Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).
Doris Behrendt wird sich im April des Themas annehmen.
- Veranstaltungsversicherung: Abschluss steht noch aus.
- Teamviewer-Lizenz über Stifter-helfen.de
Die Teamviewer-Lizenz wurde über Stifter-helfen.de besorgt. Stifter-helfen.de unterstützt unter anderem Vereine mit Vermittlung von Sonderkonditionen und Know-How rund um die IT.

TOP 2.2: Server/Webseite

- Der Serverumzug steht noch aus.
Es ist geplant, den Serverumzug in diesem Jahr durchzuführen.
- Überarbeitung der Webseite.
Die Domain dante-ev.de wurde von DANTE e.V. übernommen.

TOP 2.3: Tagungen und Messen

TOP 2.3.1: Vergangene Tagungen und Messen

- OpenRheinRuhr, 4.–5. 11. 2017 im Rheinischen Industriemuseum in Oberhausen
- Chemnitzer Linux-Tage, 10. 3.–11. 3. 2018
- 17. Informatiktag NRW, 19. 3. 2018 in Paderborn

TOP 2.3.2: Kommende Tagungen und Messen

- BachoT_EX 2018, 28. 4.–2. 5. 2018 in Bachotek (Polen)
- PDF Days Europe 2018, 14. 5.–16. 5. 2018 in Berlin
- Practical T_EX 2018, 25. 6.–27. 6. 2018 in Troy, New York
- TUG-Tagung 2018, 20. 7.–22. 7. 2018 in Rio de Janeiro (Brasilien)
- 12. Internationales ConT_EXt-Meeting, 2. 9.–8. 9. 2018 bei Prag (Tschechische Republik)
- Herbsttagung 2018, im September/Oktober in Bielefeld
Der genaue Termin steht noch nicht fest.

TOP 2.4: T_EX-Collection 2018

- Voraussichtlich erneut als Eigenproduktion mit Beteiligung anderer User-groups.
- Abnahmezahlen in den letzten Jahren eher rückläufig.
- Es wird von maximal 5000 Exemplaren ausgegangen.
- Umfrage zur Nutzung der DVD wird in der Ausgabe 2/2018 von »Die T_EXnische Komödie« erscheinen.

TOP 2.5: Projektförderung

TOP 2.5.1: Laufende Projekte I

Förderung durch Sachmittel – Stefan Kottwitz

- Übernahme von Serverkosten (insgesamt 1500 Euro jährlich)
- Gehostete Angebote, u. a.:
 - Foren: LaTeX-Community.org, goLaTeX.de, TeXwelt.de
 - Websites: TeXample.net, PGFPLOTS.net, TeXdoc.net
 - Blogs: TeXwelt.de/blog/, TikZ.de, TeXblog.net
- Gefördert für jeweils ein Jahr; Verlängerung möglich.

TOP 2.5.2: Laufende Projekte II

Fonterweiterung und -wartung – GUST e-Foundry

- Math Symbols Subsets
- Realisierung der Math Symbols Subsets
- Erweiterung der T_EX-Gyre-Fonts
- Fontwartung / Erweiterung bestehender Fonts
- Fördersumme insgesamt 21.000 EUR (über drei Jahre)

Bisher ist noch kein Geld abgerufen worden. Evtl. folgt nach der Bacht_{TeX} 2018 ein Zwischenbericht.

TOP 2.6: Vergabe des Ehrenpreises 2018

In diesem Jahr geht die Auszeichnung an Maieul Rouquette für seinen langjährigen Einsatz bei der Pflege und Weiterentwicklung der Pakete `(r)eledmac` und `(r)eledpar` sowie sein Engagement auf verschiedenen Mailinglisten und Plattformen wie beispielsweise StackExchange.

TOP 3: Finanzbericht

Doris Behrendt stellt den Kassenbericht für 2017 vor.¹

TOP 4: Bericht der Rechnungsprüfer

Jacqueline Obermiller und Alexander Willand haben am 17. 3. 2018 im Büro von DANTE e.V. eine Kassenprüfung vorgenommen. Christina Möller war an diesem Tag verhindert. Es gab keine Beanstandungen.

TOP 5: Entlastung des Vorstands

Thomas Ratajczak beantragt die Entlastung des Vorstands durch die Mitgliederversammlung. Der Antrag wird einstimmig angenommen. Der Vorstand nimmt nicht an der Abstimmung teil.

TOP 6: Wahl eines Vorstands

Zunächst bestimmt die Mitgliederversammlung Thomas Ratajczak einstimmig zum Wahlleiter.

Für den Vorstand stellen sich zur Wahl: Martin Sievers (Vorsitzender), Herbert Voß (stellvertretender Vorsitzender), Doris Behrendt (Schatzmeisterin), Manfred Lotz (Schriftführer), Klaus Höppner (Beisitzer), Harald König (Beisitzer), Volker RW Schaa (Beisitzer) und Uwe Ziegenhagen (Beisitzer). Auf Antrag von Volker RW Schaa werden die Wahlen geheim durchgeführt.

Im Einzelnen ergeben sich die folgenden Abstimmungsergebnisse²:

¹ Anmerkung des Protokollanten: Der Finanzbericht erscheint in »Die _{TeX}nische Komödie« als Anhang zum Protokoll.

² Die Beisitzer werden gemäß Satzung in einem gemeinsamen Wahlgang gewählt, bei dem auf dem Wahlzettel diejenigen Kandidaten genannt werden müssen, für die man eine Stimme abgeben möchte.

		Ja	Enth.	Nein	ungültig
Martin Sievers	Vorsitzender	37	2	–	–
Herbert Voß	stellv. Vorsitzender	33	3	3	–
Doris Behrendt	Schatzmeisterin	38	1	–	–
Manfred Lotz	Schriftführer	39	–	–	–
Klaus Höppner	Beisitzer	36	2	1	–
Harald König	Beisitzer	35	1	2	–
Volker RW Schaa	Beisitzer	39	–	–	–
Uwe Ziegenhagen	Beisitzer	36	2	1	–

Damit sind Martin Sievers (Vorsitzender), Herbert Voß (stellvertretender Vorsitzender), Doris Behrendt (Schatzmeisterin), Manfred Lotz (Schriftführer), Klaus Höppner (Beisitzer), Harald König (Beisitzer), Volker RW Schaa (Beisitzer), und Uwe Ziegenhagen (Beisitzer) gewählt. Alle Gewählten nehmen die Wahl an.³

Thomas Ratajczak gibt die Versammlungsleitung an Martin Sievers als wiedergewählten Vorsitzenden ab.

TOP 7: Wahl von Rechnungsprüfern

Da die Amtszeit von Christine Möller abgelaufen ist, muss ein neuer Rechnungsprüfer gewählt werden. Es kandidiert Stephan Lukasczyk, der mit 38 Stimmen und einer Enthaltung gewählt wird.

Damit ist Stephan Lukasczyk für die nächsten zwei Jahre als Rechnungsprüfer gewählt.

TOP 8: Verschiedenes

Erinnerung an verstorbene Mitglieder

In den vergangenen zwölf Monaten verstarben folgende Mitglieder:

- Klaus Dahlenburg
- Hanns Ederer
- Jörg-Alexander Funk
- Frank Holzwarth
- Jörg Kincel
- Günther Knabe
- Heinz W. Pahlke
- Dieter Strauß
- Ulrich Voß

³ Harald König hatte im Vorhinein erklärt, dass er die Wahl annimmt, falls er gewählt werden würde.

Nachrufe zur Veröffentlichung in »Die T_EXnische Komödie« sind stets willkommen.

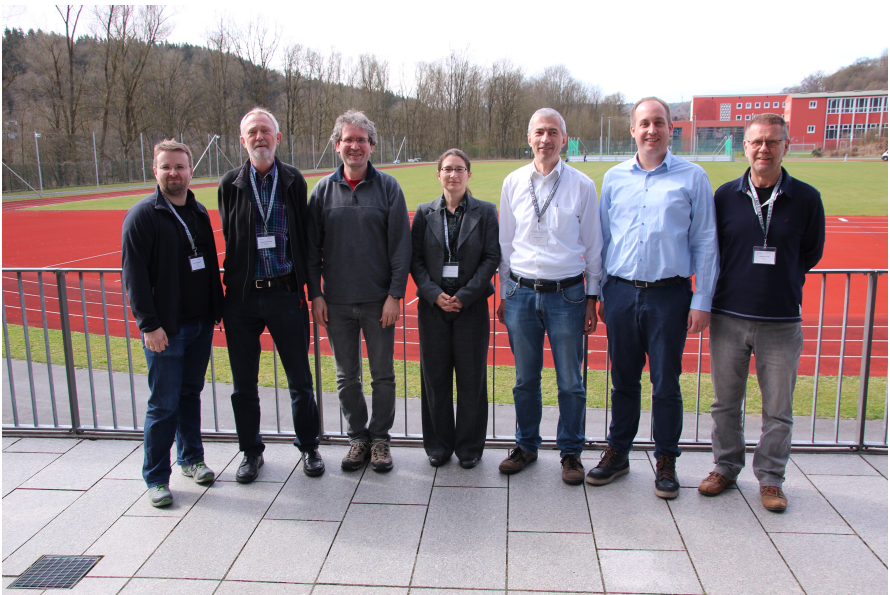
Tagungsorte

DANTE e.V. sucht für Tagungen 2019 und 2020 noch Ausrichter.

Martin Sievers schließt die Versammlung um 11:13 Uhr.

Martin Sievers
(Versammlungsleiter)

Manfred Lotz
(Protokollant)



Der neugewählte Vorstand (von links – Harald König fehlt): Uwe Ziegenhagen, Volker RW Schaa, Klaus Höppner, Doris Behrendt, Manfred Lotz, Martin Sievers, Herbert Voß

Mitgliederbefragung

Uwe Ziegenhagen

Wie bereits in der letzten DTK-Ausgabe angekündigt möchte der Vorstand eine Mitgliederbefragung zur Zukunft der DVD \TeX -Collection durchführen. Die Umfrage wird zeitgleich zum Erscheinen dieser Ausgabe der DTK freigeschaltet und bis zum 30. Juni 2018 geöffnet bleiben. Wir bitten um hohe Beteiligung, um so ein möglichst repräsentatives Stimmungsbild zu erhalten.

Vorgehensweise

Wir haben die Umfrage über SurveyMonkey erstellt, einen sehr etablierten Anbieter von Umfragewerkzeugen, der auch in vielen Unternehmen genutzt wird. Den Link zur Umfrage finden Sie unter <https://www.surveymonkey.de/r/CJY3XF>.

Die ersten drei Fragen nach Name (optional), Mitgliedsnummer und Postleitzahl des Wohnorts dienen nur zum Abgleich mit den Mitgliederdaten. Ihre Erhebung im Fragebogen soll verhindern oder zumindest erschweren, dass der Fragebogen mehrfach unter unterschiedlichen Namen beantwortet wird.

Ein Hinweis für diejenigen, die ihre Mitgliedsnummer nicht auswendig kennen: Sie finden die Nummer auf dem Adressblatt, das jeder DTK beiliegt. Es ist die Zahl zwischen den beiden »Hashes« (auch Raute, Doppelkreuz oder Gartenzaun genannt) direkt über dem Namen.

Ein Hinweis in Sachen Anonymität: Diese Stammdaten werden dann von der weiteren Analyse ausgeschlossen, damit Ihre weiteren Antworten keiner Person zugeordnet werden können.

Die weiteren Fragen zielen dann auf die Nutzung von \TeX / \LaTeX und die Nutzung der \TeX -Collection ab; am Ende des Fragebogen können Sie auch dem Vorstand etwas mitteilen, das nichts mit der DVD zu tun hat. Nur auf Ihren ausdrücklichen Wunsch hin werden wir Sie dann gegebenenfalls kontaktieren.

Bei Fragen...

Bei allgemeinen Fragen sowie Fragen technischer Natur wenden Sie sich bitte direkt per E-Mail an mich: uwe@dante.de

Tagungsbericht Frühjahrstagung 2018¹

Ralf Mispelhorn

Nachdem ich bereits seit einem Jahr Mitglied bei DANTE e.V. bin und mit Interesse alles rund um \LaTeX verfolge, habe ich mich dazu entschlossen, dieses Mal die Frühjahrstagung in Passau zu besuchen. Begünstigt wurde es durch die Tatsache, dass sie im Süden von Deutschland stattfand.

Dienstag, 3.4.2018

So machte ich mich am Dienstagnachmittag mit dem Auto auf den Weg, begleitet von meiner Frau. Die Fahrt von Balingen nach Passau stellte sich dann doch als sehr weit heraus, obwohl die Straßen über Ulm, München, Deggendorf nicht sehr voll waren. Wir kamen abends in Passau an und waren von dem Wirrwarr der Straßen in der Altstadt überrascht. Unser Hotel lag ganz an der Spitze, dort wo der Inn mit der Donau zusammenfließt, mit Blick auf die Veste hoch oben über der Donau.



¹ Alle Fotos: Bernd Raichle

Am Dienstagabend trafen sich dann die bereits anwesenden Teilnehmer abends in dem griechischen Restaurant »Akropolis Athen«. Wie ich am nächsten Tag hörte, warteten alle ziemlich lange nach der Bestellung auf das Essen.

Mittwoch, 4.4.2018

Das Frühstück in unserem Hotel gab es erst ab 8 Uhr, doch wir bekamen schon ab 7 Uhr einen Kaffee und etwas zu essen. Danach ging es an der wunderschönen Uferpromenade entlang des Inns bis zur Universität. Die Tagung fand im letzten Gebäude statt, in dem die Fakultät für Informatik und Mathematik untergebracht ist.



Ab 8:30 Uhr konnte man sich registrieren und es waren schon einige Teilnehmer anwesend. Ich kannte niemanden und wurde von Herbert Voß als neuer Teilnehmer gefragt, ob ich den Tagungsbericht schreiben würde. Um 9 Uhr ging es dann los.

Stephan Lukaszcyk von der Hochschule begrüßte die Teilnehmer. Er hatte sich im Vorfeld um die Organisation der Veranstaltung gekümmert. Für den Ablauf und vor allem das Programm am Abend konnte er Fragen beantworten. Dann begrüßte uns der Dekan der Fakultät für Informatik und Mathematik Prof. Christian Lengauer und erzählte, dass er vor vielen Jahren in Amerika Donald Knuth getroffen habe. Der Vortrag war insofern interessant, weil Donald Knuth hauptsächlich von 400 Fehlern bei der Entwicklung von \TeX gesprochen und wie er sie in Kategorien

eingeteilt hatte. Nach der Begrüßung durch Martin Sievers ging es dann mit den Vorträgen los.



Zuerst wollte Uwe Ziegenhagen eine Einführung in $\text{L}^{\text{A}}\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ halten. Da aber alle Teilnehmer bereits mit $\text{L}^{\text{A}}\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ vertraut waren, wurden Fragen beantwortet und spezielle Dinge besprochen, z. B. wie eine Spendenbescheinigung erstellt wird, wie man $\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ in PDF-Dokumente einbetten kann und wie man den Unterschied beim PDF-Format zwischen Anzeige und Drucker erreichen kann. Mittags konnten die Teilnehmer die Mensa besuchen. Einige sind allerdings in die Stadt gegangen bzw. einfach bei Kaffee und Keksen in den Tagungsräumen geblieben und haben Kontakte geknüpft.

Am Nachmittag hielt Oliver Kopp einen Vortrag über die Möglichkeit der Literaturrecherche mit dem Java-Programm JabRef. Dabei wurden einige Anekdoten über die Entwicklung erzählt. Stefan Kottwitz berichtete über $\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ im Internet. Es war eine Abhandlung über seine Tätigkeit in verschiedenen Foren, die Blogs und die Web-Server, welche er betreut. Die Teilnehmer bekamen eine Liste von Internet-Adressen.

Nach einer Kaffeepause hatte Günter Partosch zu einigen spezielle Themen bei Abschlussarbeiten vorgetragen. Es ging dabei zuerst um Listen und ihre Konfiguration. Dann um das Trennen von Wörtern, welche in jedem Land anders sind und wie sie gesteuert werden. Spezielle Wörter, wie »Bürgerentscheid« und »Namensendung«,

dienten als Beispiel für eine fehlerhafte Trennung. Zum Schluss wurde noch etwas über die Besonderheiten beim Zeilenabstand ausgeführt. Um 19 Uhr trafen sich die Teilnehmer in dem italienischen Restaurant »Zi' Teresa« in der Altstadt von Passau. Diesmal gab es kein Problem mit der Bestellung.

Donnerstag, 5.4.2018

Der Donnerstag begann mit der Mitgliederversammlung von DANTE e.V., welche Martin Sievers leitete. Es wurde über die neue Datenschutzverordnung gesprochen, den Umzug auf einen neuen Server und über die Möglichkeit, eine Versicherung für die Teilnehmer abzuschließen, kommende Tagungen und die schon längere Diskussion, ob es weiterhin eine DVD geben soll. Dann wurde der Ehrenpreis an Maïeul Rouquette vergeben, welcher sich besonders für die Pakete (r)elédmac und (r)elédpar verdient gemacht hat.

Doris Behrendt stellte den Bericht über die Finanzen und die Entwicklung der Mitgliederzahlen vor. Es gab eine längere Diskussion, welche Kosten der Verein bei Tagungen übernimmt. Anschließend wurde der Vorstand entlastet und der neue Vorstand und die Stellvertreter gewählt. Martin Sievers bleibt weiterhin Vorsitzender mit Herbert Voß als Stellvertreter, Doris Behrendt ist Schatzmeisterin und Manfred Lotz Schriftführer. Als Beisitzer wurden Harald König, Volker RW Schaa, Uwe Ziegenhagen und Klaus Höppner gewählt.



Nach der Mittagspause erzählte Stefan Kottwitz von seiner Arbeit: Stefan betreut das Netzwerk auf großen Schiffen von der Planung, über den Bau auf der Werft bis hin zu Problemen im Betrieb und der Wartung bzw. Update. Pläne werden dabei mit Hilfe von L^AT_EX und TikZ erstellt.

Petra Seibert sprach anschließend über ihre Erfahrungen mit der tibetischen Schrift und L^AT_EX. Zuerst stellte sie die Schrift mit ihren Eigenarten vor, sprach über die Fonts und die Möglichkeiten der Eingabe. Es war ein interessanter Vortrag, weil ich selbst schon einmal Software für thailändische und arabische Schrift geschrieben hatte und einige Ähnlichkeiten festgestellt habe.

Maïeul Rouquette sprach nach einer Kaffeepause dann über die Pakete `(r)eledmac` und `(r)eledpar` und über die Probleme bei der Entwicklung. Es wurden viele Hundert Verbesserungen mit 200 Releases gemacht und die Dokumentation komplett überarbeitet. Es war der einzige Vortrag, welcher nicht in Deutsch gehalten wurde.

Zum Schluss hielt Susanne Raab einen »lustigen« Vortrag. Nach der Einleitung über ihre Arbeit an der Universität, bei der es um Sterne und Astronomie ging, kam sie zu ihrem eigentlichen Thema, der Ente. Sie hat ein Paket erstellt, mit welchem eine Ente in \LaTeX dargestellt werden kann. Durch viele Optionen können Farbe und Zubehör verändert werden. Berufe und Fußballvereine fehlten auch nicht bei der Darstellung der Ente.

Am Abend trafen sich die Teilnehmer im »Hacklberger Bräustübl«. Diesmal waren auch die Partner der Teilnehmer dabei. Es war ein Raum für DANTE e.V. reserviert und in der Mitte war ein Buffet aufgebaut. Nach der leckeren Vorspeise drängten alle Anwesenden zum Buffet; es gab für jeden etwas. Alle, die bereits beim ersten Gang genügend auf ihren Teller luden, waren im Vorteil. Einen zweiten Gang konnten viele nicht mehr machen, weil einige Töpfe dann bereits leer waren. Als Abschluss gab es eine Nachspeise, die ausreichend vorhanden war.

Freitag, 6.4.2018

Diesmal bin ich mit dem Auto zu Universität gefahren, weil das Frühstück etwas zu lange gedauert hat. Parkplatz suchen war nicht einfach und so musste alle zwei Stunden die Parkscheibe von mir nachgestellt werden.

Stefan Kottwitz begann den Freitag mit einem Vortrag über Grafiken mit \TeX . Er stellte dabei vor, wie einfach ansprechende Diagramme mit dem `TikZ`-Paket `smartdiagram` erzeugt werden können. `CircleCI` mit Github waren das Thema von Oliver Kopp. Es wurde gezeigt, wie im Internet »Continuous Integration« mit \LaTeX -Dokumenten erreicht werden kann.

Danach war barrierefreies PDF das Thema eines Vortrags von Ulrike Fischer. Am Anfang wurde das PDF-Format erläutert, um dann die Probleme der Tags mit einem neuen \LaTeX -Paket zu erklären. Das große Problem ist die strenge Sicht auf die einzelne Seite in PDF. Einiges wurde bereits erreicht, aber es gibt noch viel zu tun und es werden weitere Leute gesucht, die mitarbeiten möchten. Auch gibt es zum Beispiel für Formeln noch kein klares Bild, wie eine Umsetzung erfolgen soll.



Knut Lickert stellte dann eine Verbindung zwischen Ruby und \LaTeX vor. Er verwendet seit längerem rake, ein make-Programm für Ruby, um \LaTeX -Dokumente zu erzeugen. So werden die notwendigen mehrmaligen Aufrufe von pdf \LaTeX , bibtex und makeindex von rake4 \LaTeX durchgeführt.

Nach der Mittagspause, in der viele in der Universität blieben, Obst und Kekse aßen, Kaffee tranken und sich dabei miteinander austauschten, gab es eine Frage und Antwortrunde über das Programm JabRef mit Oliver Kopp. Oliver konnte viele Fragen beantworten.

Herbert Voß hielt danach einen Vortrag über die Schriften in den verschiedenen Versionen von \LaTeX . Es gibt dabei Unterschiede, welche Font-Formate verwendet werden können und ob Systemschriften möglich sind. Da die Bezeichnung von Schriften und ihrer Attribute oft nicht einheitlich sind, ist es manchmal nicht einfach, die Schriften einzubinden.

Der letzte Vortrag war von Günter Partosch und behandelte das Zusammenspiel zwischen Python und \LaTeX . Zuerst gab es einen kurzen Überblick über die Script-Sprache Python, welche immer populärer wird. Mit Hilfe von Python \TeX ist es möglich, Python-Code direkt in \LaTeX einzubinden und auszuführen. Script und Ausgabe können dann direkt in einem \LaTeX -Dokument zu einem Gesamtdokument verbunden werden.

Den Abschluss am Abend bildete der Besuch im indischen Restaurant »Maharaja« in der Altstadt von Passau. Nach dem Essen konnten die Teilnehmer noch viele interessante Gespräche führen.

Samstag, 7.4.2018

Um 10 Uhr trafen sich die noch nicht abgereisten Teilnehmer zu einer Stadtführung am Ludwigsplatz. Eine sehr nette Stadtführerin konnte viele interessante Anekdoten aus der älteren und jüngeren Geschichte Passaus erzählen. Beeindruckend waren die Hochwassermarken an den Häusern der Altstadt. Am Passauer Dom endete dann die Führung. Abschließend muss ich sagen, dass es eine interessante Tagung war und ich gerne dabei war. Wenn es die Zeit erlaubt, werde ich gerne wieder an einer der nächsten Tagungen teilnehmen.

Bretter, die die Welt bedeuten

Abseits der Wissenschaft: Setzen eines konzeptionellen Bildbands

Jörg Bergs

Die Idee

Als Betreiber eines der wenigen noch existierenden analogen Fotolabore setze ich L^AT_EX für den kompletten Schriftverkehr und für technische Dokumentationen ein. Dabei greife ich auf Standardpakete wie dem KOMA-Script zurück. Für reine DTP-Aufgaben, wie beispielsweise das Gestalten von Broschüren, Werbeträgern und andere Werke, die eine exakte Positionierung von Grafiken benötigen, benutzen wir im Labor QuarkXPress.

Da L^AT_EX für reine DTP-Aufgaben nicht wirklich geeignet ist (zumindest fehlt mir die notwendige Kenntnis, dazu wäre der Zeitaufwand für ein Dokument vermutlich sehr hoch), reizte mich selbst der Versuch, einen Bildband nur mit L^AT_EX zu setzen. Diese Idee existierte bereits seit einigen Jahren, aber es fehlte die Zeit und die innerliche Überwindung das Projekt in die Hände zu nehmen.

Im Oktober des letzten Jahres machte mich eine Mitarbeiterin auf den ehemaligen Ausweichsitz des Landes NRW aufmerksam. Der Ausweichsitz war ein Atomschutzbunker des Zivilschutzes, der für ca. 200 Beamte in den 1960er Jahren errichtet wurde. Da der Bunker, gegenwärtig eine Dokumentationsstätte, im funktionstüchtigen Zustand ist, weckte das Gebilde meine fotografischen Interessen. Gedanklich formte ich ein Konzept, wie man einen Bunker in Form eines Bildbands visuell umsetzen konnte. Binnen zwei Tagen stellte ich nicht nur den Kontakt zum Betreiber her, sondern erhielt auch einen Besichtigungstermin und die Erlaubnis, dort frei fotografieren zu dürfen.

Zum gleichen Zeitpunkt erneuerte ich meine Mitgliedschaft bei DANTE e.V. und versorgte mich mit aktueller L^AT_EX-Lektüre, dass den innerlichen Druck erhöhte, das Bildbandprojekt endlich mit L^AT_EX umzusetzen. Die Idee und das grundlegende Konzept war schließlich nun vorhanden.

Fotografische Technik

Als Liebhaber des analogen 6×6-Formats wählte ich für die Aufnahmen im Bunker Ilford-Schwarzweißfilm und meine Rollei 6008 samt Weitwinkelobjektiv. In der Regel begutachte ich zu fotografierende Objekte im Vorfeld, damit ich während meiner Arbeit über vorhandenes Licht und andere Dinge informiert bin. Aufgrund des kurzfristigen Termins musste ich vor Ort im Bunker weitestgehend improvisieren.

Die Enge im Bunker, gepaart mit dem kühlen Kunstlicht, erforderte eine generelle Langzeitbelichtung. Im Gegensatz zur digitalen Fotografie verringert sich die Filmempfindlichkeit mit zunehmender Belichtung (Schwarzschildeffekt). Für eine große Tiefenschärfe wählte ich eine kleine Blende und musste pro Bild mehrere Minuten belichten.

Der Bunker zeigt eine voll funktionstüchtige Technik der 1960er Jahre, deren Details ich auf Mittelformatfilm aufgenommen, ja katalogisiert habe. Alle Filme wurden anschließend im eigenen Labor verarbeitet und hochauflösend gescannt, um genug Reserve für eine evtl. folgende Ausstellung mit großen Abzügen zu haben.

Das grundlegende Buchkonzept

Während meiner fotografischen Arbeit im Bunker formte sich der Bildband gedanklich im Kopf. Die Fülle an Details der alten Technik und Räume mussten großformatig in Szene gesetzt werden. Derzeit finden sich auf dem Buchmarkt viele lieblos gestaltete Bildbände. Das fotografisch schwierige quadratische Format 6×6 wird oftmals im lieblosen »Satzspiegel« gedruckt, sprich Inhalte werden zentriert gesetzt, was langweilig wirkt.

Bevor es an die Arbeit im Editor ging, mussten die Rahmenbedingungen geprüft werden. Da für geringe Stückzahlen dieses privaten Projekts ein Offsetdruck ausschied, befasste ich mich zunächst mit digitalen Druckereien. Die Vielzahl an Angeboten war erdrückend. Große preisliche Unterschiede konnte ich bei meiner Recherche nicht ausmachen, somit wählte ich fünf Druckereien aus und ließ mir Papiermuster zuschicken. Ebenfalls klärte ich im Vorfeld, welche Technik eingesetzt wird, da der Digitaldruck Probleme bei reinen Graustufendateien macht. Während dieser Beratung schieden die ersten Anbieter aus, weil mir völlig falsche Sachverhalte bezüglich der Grafiken dargelegt wurden. Im Labor betreibe ich selbst mehrere Maschinen im Druck auf Silbergelatinepapier, somit konnte ich einigen Beratungsgesprächen widersprechen, weil schlicht falsche Informationen bezüglich des Drucks von Graustufendateien erläutert wurden.

Letztendlich wählte ich die Online-Druckerei Blurb, da der Support gut und einige meiner Kunden mit dieser Druckerei Zufriedenheit äußerten. Bei Erstellung eines

Kundenkontos gab es 20% und pünktlich vor Weihnachten nochmals zusätzlich 50% Rabatt. Die Papiermuster überzeugten mich und die Wahl fiel auf das Papier »Premium matt«. Persönlich mag ich die dicken Seiten herkömmlicher Fotobücher nicht, da es sich hierbei um zusammengeklebtes, normales Farbfotopapier aus der Großlaborsparte handelt.

Bildbearbeitung

Die hochauflösenden Bilder mussten für den Druck bearbeitet und verkleinert werden. Zunächst wurden die Bilder mittels Bildbearbeitung ausgefleckt, sprich Staub wurde retuschiert. Beim Scannen von Schwarzweißfilm funktioniert die auf ICE-Technologie basierende automatische Staubentfernung meiner Scanner nicht. Diese Technik arbeitet mit einer Infrarotabtastung des Films, die Staub und Kratzer anschließend in der Scannersoftware maskiert und automatisch durch Interpolation benachbarter Pixel herausrechnet. Die Infrarotabtastung scheitert am Silber in der Filmemulsion bei Schwarzweißfilm und funktioniert nur bei Farbfilm, weil dort das Silber zuvor im Bleich- und Fixierbad vollständig ausgewaschen wurde.

Nach dem Ausflecken wurden die Bilder auf eine geringere Größe heruntergerechnet. Verzichtet man auf eine manuelle Verkleinerung in der Bildbearbeitung, übernimmt die Software der jeweiligen Druckmaschine diesen Job, was in der Regel immer mit Qualitätseinbußen verbunden ist. Feinste Linien bilden dann Treppchenmuster und homogene Farbflächen können für das Auge unangenehme Pixelmuster aufweisen. Erst eine manuelle Anpassung der Pixelgröße sichert einen hohen Qualitätsanspruch später im Druck.

Für ein ca. 20 × 30 cm großes Foto in hoher Qualität reichen bei einer Ausgabe in 300 dpi 8 Megapixel aus (diese Angabe ist ein grober Richtwert und abhängig von der Druckmaschine und dem Druckverfahren). Für das Herunterrechnen der Auflösung empfehle ich die volle Auflösung zu halbieren oder zu vierteln. Ungerade Werte führen zu verminderter Qualität. Je nach der Bildbearbeitung gibt es Algorithmen, die während der Skalierung zusätzlich leicht schärfen. Dieser Einsatz hängt vom jeweiligen Ausgangsmaterial ab und muss zunächst getestet werden. Meine Scans wurden in der Größe jeweils halbiert und sofort leicht geschärft. Die Bilder hatten anschließend eine Größe von ca. 12 Megapixel (3500 × 3500 Pixel).

Da der Digitaldruck Schwarzweißbilder aus CMYK-Farben zusammensetzt, mussten einige Dinge zusätzlich beachtet werden. Der Blurb-Support schickte mir ein entsprechendes CMYK Profil zu, in das alle meine Bilder konvertiert werden mussten. Dieses Profil bildet den Farbraum der Druckmaschine ab. Innerhalb des Bildbearbeitungsprogramms konnte ich somit einen Soft-Proof am Bildschirm vornehmen, d. h. ich konnte den Farbraum der Druckmaschine am Bildschirm simulieren und

prüfen. Gespeichert wurden die Bilder als Graustufendateien mit 8 bit. Das ist eine Grundvoraussetzung für einen halbwegs neutralen Druck ohne Farbstich. Das Konvertieren in den entsprechenden Farbraum erfolgte mittels Bildbearbeitung und wurde per Script automatisiert.

Bevor es an die L^AT_EX-Arbeit ging, druckte ich im Labor alle Bilder in kleiner Größe aus (15 × 15 cm). Der Bunker besteht aus drei Etagen (eine Vierte als Kriechkeller, den ich allerdings nicht fotografierte). Alle Bilder wurden nummeriert und nach Etage sortiert. Ein Lageplan, den mir der Besitzer als Kopie aushändigte, unterstützte die Zuordnung der Bilder zu den jeweiligen Etagen und Räumen. Zusätzliche Informationen schrieb ich mit Bleistift auf die Bilder. Ebenfalls belichtete ich den Dateinamen in die Bilder.

Buchaufbau

Den grundsätzlichen Aufbau des Bildbands skizzierte ich mit Bleistift in einen Notizblock. Ich wollte ein Vorwort, eine Abhandlung und Einführung zum Kalten Krieg und eine geschichtliche Erläuterung zum Bunker als eigenständiges Kapitel. Anschließend sollte die Bilddokumentation und eine Abhandlung aktueller politischer Geschehen folgen.

Nach diesen Arbeitsschritten stand der Entwurf fest. Die Anforderungen bei Blurb konnte ich allerdings noch nicht beziffern, da die genaue Seitenzahl nicht definiert war. Ich schrieb zunächst im Editor die einzelnen Kapitel und wählte die Fotos aus. Im Editor formte sich damit ein Grundentwurf mit über 150 Seiten. Das sprengte meine Preisvorstellung, denn ein solches Buch würde bei Blurb über 120 Euro kosten. Während der Korrektur strich ich Textpassagen und überdachte die Bildselektion. Ich reduzierte den Umfang des Bildbands abschließend auf 118 Seiten und hatte damit eine Basis, Anforderungen für den Druck abzurufen und diese in die Präambel zu schreiben.

Der Satz

Auf der Webseite von Blurb ließen sich die Anforderungen für das zu erstellende PDF-Dokument abfragen¹. Nach der Angabe des Buchformats, der Einbandart, Seitenzahl und Papierart, gab das Online-Tool Maße bekannt, die in die Präambel übernommen wurden. Vorsicht bei der Bindekorrektur: Die Angaben von Blurb sind durch 2 zu dividieren, da die angegebene Korrektur zusammenfassend für eine Doppelseite gilt.

¹ http://www.blurb.de/make/pdf_to_book/booksize_calculator#book-attributes, besucht am 18.12.2017

Ich entschied mich für das große Quadrat (30 × 30 cm), Leinencover mit Schutzumschlag und das Papier »Premium matt«. Folgende Werte übertrug ich in die Präambel:

```
\documentclass[BCOR=0.635cm, twoside=on, ngerman,
  paper=30.162cm:30.479cm, twocolumn=off,
  fontsize=13pt, titlepage=on, DIV=12]{scrbook}
```

Der Parameter DIV=12 bot mir einen schönen Satzspiegel, sodass die Bilder recht groß »mit Luft zum Atmen« auf den jeweiligen Seiten gesetzt wurden. Als Schrift wählte ich die Schriftfamilie Lucida, die es auf der Webseite der TUG² günstig für Mitglieder von DANTE e.V. zu erwerben gibt. Den Schriftsatz habe ich wie folgt eingebunden:

```
\setmainfont{Lucida Bright OT}%
[ ItalicFont = * Italic,
BoldFont = * Demibold,
BoldItalicFont = * Demibold Italic,
Scale = 0.90 ]
\setsansfont{Lucida Sans OT}
\setmonofont{Lucida Sans Typewriter OT}
\newfontfamily\LucidaGrande{Lucida Grande Mono DK}
\newfontfamily\LucidaConsole{Lucida Console DK}
\newfontfamily\LucidaBL{Lucida Blackletter OT}
\newfontfamily\LucidaCAL{Lucida Calligraphy OT Italic}
\newfontfamily\LucidaHW{Lucida Handwriting OT Italic}
\defaultfontfeatures{Scale=0.9}
```

Für diesen Bildband durchbrach ich ein paar typografische Regeln. Mein Thema fand im Vorhinein großen Anklang im Freundeskreis. Mir lagen recht schnell zwei gelungene Vorworte vor, die ich unbedingt im Buch veröffentlichen wollte. Ich trennte die Kapitel somit in fach- und persönliche Artikel. Die Fachartikel wurden zweispaltig gesetzt, die persönlichen Texte einspaltig. Die Fachartikel sollten im Inhaltsverzeichnis (siehe Abbildung 1) nummeriert werden; die persönlichen Artikel nicht.

Diese Entscheidung, die im fertigen Buch meiner Meinung nach gelungen ist, wurde recht einfach technisch umgesetzt. Für eine Aufnahme der Kapitel ohne Nummerierung in das Inhaltsverzeichnis nutzte ich das Sternchensymbol:

```
\section*{Belinda Petri}
\pagestyle{plain}
\addcontentsline{toc}{section}{Belinda Petri}
```

² <https://www.tug.org/store/lucida/index.html>, besucht am 02.12.2017

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Belinda Petri	7
Sascha Faber	9
1 Deutschland und der Kalte Krieg	13
2 Ausweichsitz NRW	15
3 Dokumentation	17
3.1 Etage 1	17
3.2 Etage 2	38
3.3 Etage 3	75
4 Globale Gegenwart	109
5 Der Bunker heute	111
Informationen zum Buch	113
Abbildungsverzeichnis	115

Abb. 1: Inhaltsverzeichnis Bildband

Der größte Umfang des Buches bildete die reine Bilddokumentation. Wichtig war mir, dass die Bilder einzeln auf einer Seite, ohne Kolumnentitel und nur mit der Seitennummerierung gesetzt wurden. Ich griff dabei auf die Umgebung `figure` zurück. Damit jeweils nur ein Bild auf einer Seite gesetzt wurde, beendete ich die Umgebung `figure` mit dem Befehl `\clearpage`.

```
\begin{figure}[ht]
\includegraphics[width=1.00\textwidth,keepaspectratio]{BBK2/04.jpg}
\thispagestyle{plain}
\caption[Eingang Druckschleuse]{}
\end{figure}\clearpage
```

Die Bilder sollten ohne Bezeichnung auf den Seiten gesetzt werden. Die Benennung für das Abbildungsverzeichnis der Bilder schrieb ich per `\caption`-Anweisung in eckige Klammern, die geschweiften ließ ich leer.

Ich habe fast alle Doppelseiten mit jeweils einem quadratischen Bild gefüllt. Würde ich ein Buch in einer großen Auflage im Offset-Verfahren drucken und verlegen lassen, hätte ich die meisten linken Seiten auf der Doppelseite leer gelassen. Das würde zwar den Seitenumfang erheblich erhöhen, eine jeweilige Bildaussage allerdings verstärken.

Fotografisch dokumentiert und präsentiert habe ich den Bunker letztendlich über die jeweiligen Etagen. Ein Besucher könnte mein Buch als Wegführer durch das Gebäude nehmen.



Abb. 2: Bildband

Gestaltung des Schutzumschlags

Ich habe das Cover (siehe Abbildung 3) des Bildbands schlicht gehalten. Neben dem Titel befinden sich die Koordinaten des Bunkers und das mit Genehmigung zur Verfügung gestellte offizielle Logo der Dokumentationsstätte auf der vorderen Titelseite. Der Buchrücken ziert mein Name und den Titel, die Rückseite ein Bild und ebenfalls den Titel in kleinerer Schrift.

Die geografischen Koordinaten im Titel beruhen auf der Idee, dass der Bunker über Jahrzehnte geheim gehalten wurde. Nun ist dieser als Dokumentationsstätte öffentlich zugänglich und damit »enttarnt«.

Auf den nach innen gefalteten Teilen des Schutzumschlags zitierte ich einen Satz von Robert Oppenheimer (wissenschaftlicher Leiter des damaligen Manhattan-Projekts) und bedankte mich beim Bunkerbetreiber für die freundliche Genehmigung zur Logonutzung.

Für die Gestaltung des Covers nutzte ich QuarkXpress, da mir die Erfahrung mit \LaTeX fehlt, pixelgenau Bilder zu platzieren.

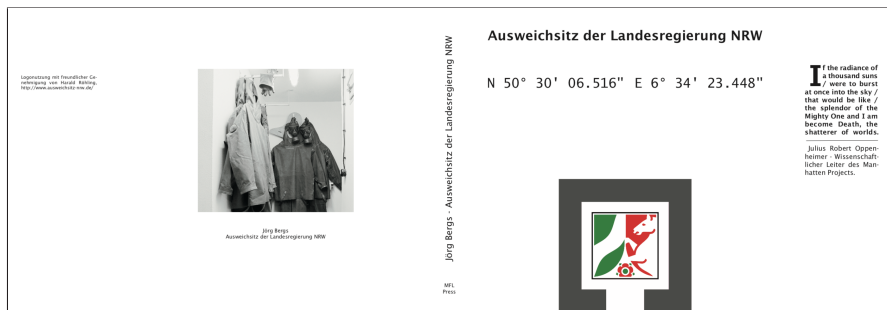


Abb. 3: Schutzumschlag

Fazit

Einen Bildband in Eigenregie zu setzen ist eine Herausforderung, die ich im Vorfeld unterschätzt hatte. Zunächst ist die handwerkliche Arbeit gefragt. Ein gelungener Bildband setzt gute Bilder in jeweils hervorragender, technischer Ausführung voraus - auch der Bildaufbau und die thematische Umsetzung muss stimmig sein und den Betrachter in den Bann ziehen.

Ein Bildband lebt weniger vom aktiven Text und mehr vom Bild. Mit $\text{L}^{\text{A}}\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ legte ich mich auf einen Satzspiegel fest und verließ bewusst die sonst im DTP-Sektor herrschende Willkür beim Setzen solcher Projekte. Es gibt gute Bildbände, die gestalterisch neue Wege gehen und bewusst die Lehre guter Typografie verlassen. Der Steidl-Verlag (<https://www.steidl.de>) bietet beispielsweise interessante Bücher im konzeptionellen Rahmen, die mit eigenem Layout glänzen und darüber hinaus in guter Qualität gedruckt sind.

Leider schlichen sich zwei Rechtschreibfehler in das letzte Kapitel ein. Ein Kapitel, das ich kurz vor Druck noch unbedingt in das Buch aufnehmen wollte. Da es sich bei diesem Bildband um ein privates Lernprojekt handelte, waren diese Fehler zu verschmerzen. Man(n) sollte Texte im Zeitdruck öfters ruhen lassen und häufiger Korrektur lesen.

Dennoch: Das Bildbandprojekt machte sehr viel Spaß. Ich plane weitere Projekte mit $\text{L}^{\text{A}}\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ umzusetzen. Mein Fragekatalog ist allerdings sehr lang. Wie lassen sich beispielsweise Bilder frei auf einer Seite setzen? Wie lassen sich Bilder über eine Doppelseite setzen? Wie kann ich ein wissenschaftlich geprägtes Inhaltsverzeichnis modifizieren und anders gestalten? Mir ist bewusst, dass ich mit diesen Fragen den gestalterischen DTP-Bereich betrete und $\text{L}^{\text{A}}\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ dafür evtl. nicht geeignet ist. Ich bin zuversichtlich viele neue gestalterische Aspekte zu finden und würde mich über einen regen Austausch freuen.

Liste der nicht benutzten Literatur ausgeben

Thomas Hilarius Meyer

Wunsch

Das Problem werden außer mir sicher noch andere Menschen kennen, die am Ende einer langen Bearbeitungsphase einen eher umfangreichen und komplexen Text mit automatischer Literaturverwaltung, sagen wir ein Dissertationsprojekt oder ähnliches, abschließen:

Über die Jahre sind sehr viele Literaturangaben zusammengelassen, die man in seinem Text verarbeiten wollte, und die deshalb fein säuberlich in einer Literaturdatenbank erfasst sind. Aber man hat keinen Überblick mehr, welche Literatur wirklich zitiert wurde, und welche Titel man – vielleicht ungewünscht – bei der Verarbeitung übergangen hat. Es wäre doch Pech, wenn das *opus magnum* des Doktorvaters darunter wäre...

Was man bräuchte, wäre eine Liste aller Literaturangaben, die zwar in der Literaturdatei stehen, aber nicht zitiert werden, kurz ein Verzeichnis der nicht benutzten Literatur – VnbL. An die äußere Form dieses VnbL werden nur die geringsten Ansprüche gestellt, dient es doch nur zu internen Arbeitszwecken: Keine Sortierung, keine eigens gestaltete Datei etc., nur einfach ein erkennbarer Abschnitt im Rahmen der üblichen Literaturliste ist völlig ausreichend...

Mit unserer Lieblingssoftware lässt sich das leicht bewerkstelligen:

Ausgangslage

Ausgangslage sind zwei Dateien, eine Textdatei und eine Datei mit den bibliographischen Angaben im Format für BibL^AT_EX und Biber:

Die wesentlichen Stellen in meiner Datei `main.tex`, in die die verschiedenen Kapitel mit `\include` eingebunden werden, sehen so aus:

```
\documentclass{...}

\usepackage[style = footnote-dw,
  pseudoauthor = true,
  pageref = true,
  idembibformat = dash,
  xref = true,
  sorting=nyt, % Sortierung: Name, Jahr, Titel
  backend=biber]
```

```

{biblatex}
\addbibresource{biblio.bib}

\defbibheading{prim}{\section*{Texte vor 1800}}
\defbibheading{sek} {\section*{Texte nach 1800}}

\begin{document}
% .... Text ... Text ...

\printbibliography[heading=prim,keyword=prim]
\printbibliography[heading=sek, keyword=sek]
\end{document}

```

Meine Literaturangaben stehen in einer einzigen Datei (biblio.bib), zunächst alle Primärtexte, alphabetisch geordnet, danach alle Sekundärliteratur. Primär- und Sekundärtexte habe ich durch Keywörter unterschieden. Diese Aufteilung hatte für mich praktische Vorteile; man kann sich auch anderes vorstellen, etwa die Aufteilung auf zwei Dateien.

```

@book{storr1793,
  keywords = {prim},
  author   = {Gottlob Christian {Storr}},
  title    = {Doctrinae christianae pars theoretica},
  location = {Stuttgart},
  year     = {1793}
}

@book{behringer2015,
  keywords = {sek},
  author   = {Wolfgang {Behringer}},
  title    = {Tambora und das Jahr ohne Sommer},
  shorttitle = {Wie ein Vulkan die Welt in die Krise stürzte},
  location = {München},
  year     = {2015},
}

```

Vorgehensweise

Durch kleine Änderungen soll der Computer dazu gebracht werden, im Primär- und Sekundärliteraturbereich der Bibliographie jeweils alle nicht zitierten Titel auszugeben.

Dazu legen wir in der Bibliographiedatei am Beginn der Primär- und Sekundärtexte zwei Dummy-Einträge an:

```
@article{dummy-prim,
  keywords   = {prim},
  author     = {XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX},
  title      = {YYYYYYYYYYYYYYYYYYYY},
}

@article{dummy-sek,
  keywords   = {sek},
  author     = {XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX},
  title      = {YYYYYYYYYYYYYYYYYYYY},
}
```

In der Textdatei stellen wir zunächst in der Präambel die Sortierreihenfolge um: Für unser Arbeitsexemplar mit Vnbl sollen die Titel nicht nach Autornamen, Jahr und Titel sortiert werden, sondern unsortiert, d. h. in der Reihenfolge ihres Aufrufs im Text, ausgegeben werden.

Am Ende des Textes zitieren wir die auffällig gestalteten Dummy-Titel, und danach *alle* anderen Literaturverweise. (Dazu benutzen wir `nocite` statt `cite`, denn die Titel sollen nur in die Bibliographie aufgenommen werden, nicht vor Ort zitiert.)

Damit werden die Dummy-Titel zur Anfangsmarkierung der nicht benutzten Literatur in unserer Liste, alles, was danach kommt, war offenbar zu diesem Zeitpunkt noch nicht zitiert...

In der Textdatei müssen wir also folgende Änderungen vornehmen:

```
\usepackage[style = footnote-dw,
  pseudoauthor = true,
  pageref = true,
  idembibformat = dash,
  xref = true,
  % sorting=nyt, % Sortierreihenfolge auskommentieren und
  sorting=none, % <-- das einfügen: Nicht sortieren!
  backend=biber]
{biblatex}

% Am Ende des Textes einfügen:

\nocite{dummy-prim} % Dummy-Einträge zitieren
\nocite{dummy-sek}
\nocite{*} % alle Literatur zitieren
```

Das Ergebnis erfüllt seinen Zweck als schnell und unaufwändig erstellte Arbeitshilfe.

Vorstellung einer deutschsprachigen Bewerbungsvorlage

Dominik Wagenführ

So gut wie jeder Mensch kommt früher oder später einmal in die Situation, eine Bewerbung schreiben zu müssen. Deswegen stelle ich in dem Artikel meine L^AT_EX-Bewerbungsvorlage vor, die sich aufgrund der deutschsprachigen Makros vor allem an deutschsprachige Nutzer richtet. Alle Teile der Bewerbung (Anschreiben, Lebenslauf etc.) werden in einem Format geliefert, sodass die Vorlage in sich stimmig aussieht. Zusätzlich ist sie aufgrund der »In-Datei-Kommentierung« leicht zu nutzen.

Motivation

Meine Motivation für die Erstellung der Bewerbungsvorlage war ursprünglich nur, dass Anschreiben, Lebenslauf und alle weiteren Seiten zusammengehörig aussehen sollten. Sehr viele der vorhandenen Pakete für einen Lebenslauf auf CTAN¹ lieferten oft nur den Hauptteil für den Lebenslauf. Für das Anschreiben in der gleichen Schriftart und -größe sowie Anpassung der Kopf- und Fußzeile musste weitere Arbeit investiert werden. Zusätzlich enthält meine Vorlage noch eine eigene »Meine Seite« und eine »Motivationsseite«. Ob diese nach heutigem Bewerbungsstandard noch notwendig oder gewünscht sind, soll hier nicht diskutiert werden.

Im Laufe der Jahre kam noch eine zweite Motivation dazu: Weil andere Benutzer die Vorlage rege nutzten, sollte sie so einfach wie möglich gestaltet sein. Insbesondere wollte ich auch Leute ansprechen, die nicht so viel T_EX-Erfahrung haben. Aus diesem Grund besteht die Vorlage nur aus einer einzigen Datei, die der Schreiber editieren muss. Über entsprechende Kommentare wird im Dokument genau erklärt, an welchen Stellen ein Bewerber Daten anpassen muss. Da das Zielpublikum dabei immer deutschsprachige Anwender waren, sind alle Makros und Befehle ebenfalls deutschsprachig verfasst.

Aufbau der Dateien

Die Bewerbungsvorlage stelle ich auf <https://github.com/dee-dw/bewerbung-latex> zur Verfügung. Darüber hinaus biete ich den Download <http://www.deesaster.org/>

¹ <https://ctan.org/topic/cv>

latex/bewerbung.tar.gz auf meiner Webseite an. Die Vorlage unterliegt der Creative-Commons-Lizenz CC-BY-SA 4.0² und darf damit geändert und verteilt werden, solange man den Urheber nennt und die Lizenz beibehält. Die aus der Vorlage erstellte PDF-Datei unterliegt natürlich keinerlei Lizenzbeschränkungen.

Das Archiv der Bewerbungsvorlage enthält vier Dateien:

- `bewerbung.tex` – Die eigentliche Bewerbungsvorlage. Nur hierin werden Daten geändert.
- `befehle.tex` – Die benötigten Pakete und Befehle. Diese Datei nicht anfassen!
- `foto-bewerber.png` – Das (optionale) Bewerberfoto
- `signatur-bewerber.png` – Die (optionale) eingescannte Unterschrift

Aufbau der Bewerbung

Die Bewerbung gliedert sich in fünf Teile:

- Anschreiben
- Seite mit persönlichen Daten
- Lebenslauf
- Motivationsseite
- Anlagenverzeichnis

Im Folgenden erkläre ich den Aufbau der Vorlage anhand dieser Teile und des zugehörigen L^AT_EX-Codes. Die Beschreibung ist dabei meistens der Kommentierung in der Vorlage selbst entnommen.

Präambel

In der Präambel (also alles vor der Umgebung `document`) sind vor allem die persönlichen Daten und die Daten des Adressaten festgelegt, die dann später im Anschreiben und der persönlichen Seite benutzt werden.

Schrift festlegen

Das Makro `\SetzeSchrift` legt die Schrift fest, was man nur ändern sollte, wenn man die korrekten Namen kennt:

```
\SetzeSchrift{tgpagella}{TeX Gyre Pagella}
```

Das erste Argument ist der Paketname für pdf_TE_X, das zweite Argument der Schriftname für Xe_TE_X und Lua_TE_X. Als Standardschrift wird TeX Gyre Pagella benutzt, die mir optisch gut gefällt. Hierfür ist das Paket `tex-gyre` notwendig.

² <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>

Persönliche Daten

Der nächste Block legt die einzelnen persönlichen Daten fest:

```
\VollerName{Eva Mustermann}
\AbsenderStrasse{Musterstraße 42}
\AbsenderPLZOrt{12345 Berlin}
\Telefon{Tel.: 0172 567890}
\EMail{eva.mustermann@musterstadt.de}
\OrtDatum{Berlin, \HeutigerTag}
\Geburtstag{1. Januar 1985}
\Geburtsort{Berlin}
\Details{ledig, ortsungebunden}
\Ausbildungsgrad{Promovierte Veterinärmedizinerin}
```

Bis auf den Ausbildungsgrad und die Details sind alle Angaben zwingend notwendig, damit Anschreiben und die persönliche Seite korrekt dargestellt werden.

Bei der E-Mail ist es möglich, optional eine Farbe anzugeben, mit der die E-Mailadresse dargestellt werden soll. Als Standard ist schwarz eingestellt.

```
\EMail[orange]{eva.mustermann@musterstadt.de}
```

Unterschrift und Foto

Die Unterschrift ist optional und sollte als Bilddatei oder PDF-Datei vorliegen. Als Option kann man die Breite der Unterschrift angeben, wobei 5cm der Standard ist.

```
\UnterschriftenDatei[5cm]{signatur-bewerber.png}
```

Auch das Bewerberfoto ist optional. Über die Dateiangebe wird auf der persönlichen Seite das Foto dargestellt. Ein optionales Argument steuert die Höhe des Bildes. Größere Werte als 10,5 cm sind nicht sinnvoll, da das Bild sonst nicht mehr auf die Seite passt.

```
\BewerberFoto[6cm]{foto-bewerber.jpg}
```

Adressat

Bei der Angabe der Daten des Adressaten gibt es einige Variationsmöglichkeiten:

```
\Firma{Hell AG}
\Abteilung{Personalabteilung}
\AdressatVorname{Christina}
```

```
\AdressatNachname{Funkel}
\AnschriftStrasse{Route 66}
\AnschriftPLZOrt{00000 Havenfürst}
\AdressatTitel[Prof. Dr.]{Professorin}
\Anrede{Frau}
```

Bis auf die Firma sowie Straße und Ort sind alle Angaben optional. Wird beispielsweise kein Adressat angegeben bzw. die Anrede weggelassen, wird das Anschreiben automatisch mit »Sehr geehrte Damen und Herren« eingeleitet. Valide Anreden sind »Frau«, »Herr« oder ein leerer Eintrag. Das Makro `\AdressatTitel` besitzt zusätzlich ein optionales Argument, welches nur im Briefkopf benutzt wird.

Auch ein zweiter Adressat ist möglich, die Angaben sind alle optional:

```
\ZweiterAdressatVorname{Pitti}
\ZweiterAdressatNachname{Platsch}
\ZweiterAdressatTitel[Dr.]{Doktor}
\ZweiterAdressatAnrede{Herr}
```

Bewerberstelle

Nicht zu vergessen ist natürlich die Stelle, auf die man sich bewerben möchte:

```
\Bewerberstelle{Veterinär-Mediziner (m/w)}
```

Hier endet die Präambel und der eigentliche Inhalt folgt.

Anschreiben

Abstandsregelung

Für das Anschreiben gibt es zahlreiche Abstandsparameter, die verändert werden können, wenn es erforderlich ist. Somit kann man je nach Menge des Anschreibentextes die Position der einzelnen Elemente (Absender, Adressat, Anschreibentext) steuern, auch wenn man damit gegebenenfalls gegen die Geschäftsbriefnorm DIN 5008³ verstößt.

```
\AbstandZwischenAdressen{0}
```

Dies ist der Abstand zwischen dem Absender und dem Adressat im Anschreiben. Gemessen wird in Zeilen, d. h. der Wert 1.5 steht für anderthalb Zeilen. Der Standardwert ist 0.

³ [https://de.wikipedia.org/wiki/DIN_5008#Briefgestaltung_\(Abschnitt_17\)](https://de.wikipedia.org/wiki/DIN_5008#Briefgestaltung_(Abschnitt_17))

```
\AbstandVorAnschreiben{3}
```

Dies ist der Abstand vor dem eigentlichen Anschreiben (inklusive Ort und Datum). Gemessen wird in Zeilen, d. h. der Wert 1.5 steht für anderthalb Zeilen. Der Standard-Wert ist 1.

```
\AnschreibenSeiteVergroessern{0}
```

Hierüber kann man die Anschreibenseite vergrößern, d. h. es ist damit möglich, über den eigentlichen unteren Rand zu schreiben, falls das Anschreiben etwas länger geworden ist. Gemessen wird in Zeilen, d. h. der Wert 1.5 steht für anderthalb Zeilen. Der Standard-Wert ist 0. Als Maximalwert sollte man 3 einstellen, ansonsten wirkt das Anschreiben vom Aufbau sehr unausgeglichen und unschön.

```
\AbstandVorAnlagen{2}
```

Die letzte Angabe regelt den Abstand zwischen Unterschrift und den Anlagen im Anschreiben. Gemessen wird in Zeilen, d. h. der Wert 1.5 steht für anderthalb Zeilen. Der Standard-Wert ist 1.

Anlagen

Im Anschreiben kann ein optionaler Hinweis auf die Anlagen erscheinen:

```
\AnschreibenAnlage{Anlagen}
```

Die Anlagen selbst werden im Anlagenverzeichnis am Ende näher aufgeschlüsselt.

Anschreiben

Die Umgebung `Anschreiben` enthält den eigentlichen Bewerbungstext.

```
\begin{Anschreiben}
hier steht mein Bewerbungstext. [...]
\end{Anschreiben}
```

Persönliche Seite

Für die persönliche Seite hat man alle Angaben bereits in der Präambel getätigt, sodass nur das Makro

```
\MeineSeite
```

angegeben werden muss.

Eva Mustermann
Musterstraße 42
12345 Berlin
Tel.: 0170 567890
eva.mustermann@musterstadt.de

Hell AG
Frau Prof. Dr. Christina Funkel
Personalabteilung
Route 66
00000 Havenfürst

Berlin, 5. April 2018

Bewerbung als Veterinär-Mediziner (m/w)

Sehr geehrte Frau Professorin Funkel,

hier steht mein Bewerbungstext, wieso ich mich auf die Stelle bewerbe und bei der Firma anfangen möchte. Der Text sollte nicht zu lang sein und nur die wichtigsten Details enthalten.

Den Hinweis hier muss ich natürlich löschen! Alles, was in der Vorlage zwischen den Kommentarzeilen steht, kann weg.

Über die Einladung zu einem persönlichen Gespräch freue ich mich und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Eva Mustermann

Abb. 1: Anschreiben

ZU MEINER PERSON**Eva Mustermann**

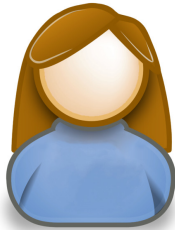
Musterstraße 42
12345 Berlin
Tel.: 0170 567890
eva.mustermann@musterstadt.de

geboren am 1. Januar 1985
in Berlin

ledig, ortsungebunden

Ausbildungsgrad

Promovierte Veterinärmedizinerin



Eva Mustermann, Musterstraße 42, 12345 Berlin, Tel.: 0170 567890

Abb. 2: Darstellung der persönlichen Seite

Lebenslauf

Überschrift einstellen

Die Überschriften des Lebenslaufs und der weiteren Kapitel wie Motivationsseite und Anlagenverzeichnis können über unterschiedliche Makros eingestellt werden. Prinzipiell kann man die Einstellung vor jedem Kapitel ändern. Einheitlicher ist es, wenn die Definition nur einmal am Anfang des Lebenslaufes geschieht.

Die Ausrichtung gibt an, wo die Überschrift steht:

```
\UeberschriftAusrichtung{links}
```

Mögliche Angaben sind: links, rechts und mittig. Per Standard ist links eingestellt.

```
\UeberschriftGroesse{\LARGE}
```

stellt die Schriftgröße der Überschrift ein. Erlaubt sind alle bekannten L^AT_EX-Schriftgrößenangaben. Sinnvoll sind `\LARGE`, `\huge` oder `\Huge`. Standard ist `\LARGE`.

Zum Schluss kann man noch den Überschrifttext verändern – aber nur für den Lebenslauf. Per Standard wird »Lebenslauf« ausgegeben. Beispielsweise ist auch ein »Curriculum Vitae« möglich.

```
\UeberschriftLebenslauf{Lebenslauf}
```

Lebenslauf und Abschnitte

Der Lebenslauf beginnt mit der Umgebung `Lebenslauf`:

```
\begin{Lebenslauf}
...
\end{Lebenslauf}
```

Das Makro `\EinschubCV` definiert den Einschub, wie weit die einzelnen Einträge am linken Rand eingerückt werden. Standard ist 8pt.

```
\EinschubCV[buendig]{8pt}
```

Das optionale Argument `buendig` gibt an, dass die Abschnittsüberschrift zusätzlich noch bündig zur Tabelle sein soll und nicht linksbündig per Standard.

Der Lebenslauf ist in Abschnitte `AbschnittCV` unterteilt. Jeder Abschnitt hat dabei einen Titel. Innerhalb des Abschnitts legt `\EintragCV` einen neuen Eintrag an. In der Textgestaltung ist man ansonsten frei.

```

\begin{AbschnittCV}{Promotion}
\EintragCV{Mai 2015}{Doktor der Veterinärmedizin \newline
                  Doktorarbeit an der Uni Berlin}
}
\end{AbschnittCV}

```

Wichtig ist, dass mehreren Zeilen über `\newline` umgebrochen werden und nicht mit `\\`, weil intern eine Tabelle benutzt wird und zwei Backslashes das Ende der Tabellenzeile bedeuten.

LEBENS LAUF	
PROMOTION	
Mai 2015	Doktor der Veterinärmedizin Dr. vet. Doktorarbeit an der Freien Universität Berlin: <i>„Habitatsverhalten von Meerschweinchen unter Einfluss von Halluzinogenen“</i>
STUDIUM	
September 2012	Abschluss als Diplom-Veterinärmedizinerin (Bewertung „sehr gut“) Diplomarbeit an der Freien Universität Berlin: <i>„Motorische Analyse der Klapperschlange – Bewegung und Fortpflanzung“</i>
2006 – 2012	Studium Diplom-Veterinärmedizin an der Freien Universität Berlin Schwerpunkte: Säugende Reptilien

Abb. 3: Abschnitte im Lebenslauf

Über die Angabe

```

\NeueSeiteAbschnittCV

```

ist ein expliziter Umbruch des Lebenslaufs möglich, sodass mit dem nächsten Eintrag eine neue Seite begonnen wird. Das ist zum Beispiel dann sinnvoll, wenn ein Abschnitt nicht mehr ganz auf die Seite passt und unschön umgebrochen wird.

Die Farbe der Abschnitte und der darunter befindlichen Linien lassen sich über


```
\AbschnittFarbe{Blue}
\AbschnittLinienFarbe{Blue}
```

am Anfang des Lebenslaufs ändern, wenn man will. Als Farbnamen werden die herkömmlichen klein geschriebenen L^AT_EX-Namen verstanden als auch die dvips-Namen⁴.

Über `\UnterabschnittCV` sind noch feinere Gliederungen möglich:

```
\begin{AbschnittCV}{Praktische Tätigkeiten}%
\EintragCV{2006 - 2012}{Tierarzt-Praxis Dr. Hauser, Berlin}
\UnterabschnittCV{Kernarbeitsgebiete}{%
  \punkt Hunden die Pfötchen halten
  \punkt Katzen kralen
}
\UnterabschnittCV{Weitere Aufgaben}{%
  \punkt Wasser besorgen
}
\end{AbschnittCV}
```

Die Unterabschnitte haben dabei auch Überschriften und danach eine simple Auflistung mit den einzelnen Punkten.

LEBENSLAUF

PRAKTISCHE TÄTIGKEITEN

2003 – 2004 und Tierarzt-Praxis Dr. Hauser, Berlin
 2006 – 2012

Kernarbeitsgebiete:

- Hunden die Pfötchen halten
- Katzen kralen

Weitere Aufgaben:

- Wasser besorgen

Abb. 4: Lebenslauf mit Unterabschnitten

⁴ https://en.wikibooks.org/wiki/LaTeX/Colors#The_68_standard_colors_known_to_dvips

Motivationsseite

Die Motivationsseite ist optional. Wer sie nicht benötigt, kommentiert die Umgebung Motivation einfach aus. Ansonsten kann man dort ein bisschen was über sich selbst erzählen und wieso man zu der beworbenen Stelle passt.

```
\begin{Motivation}
Hier steht mein Motivationstext. [...]
\end{Motivation}
```

Anlagenverzeichnis

Das Anlagenverzeichnis startet über die gleichnamige Umgebung:

```
\begin{Anlagenverzeichnis}
  \AbschnittAnlage{Arbeitszeugnisse}
  \begin{Auflistung}
    \Anlage{Tierarzt-Praxis Dr. Hauser}
    \Anlage{FSJ, Malteser-Krankenhaus Berlin}
  \end{Auflistung}

  \AbschnittAnlage{Zeugnisse}
  \begin{Auflistung}
    \Anlage{Doktorurkunde}
    \Anlage[diplomurkunde.pdf]{Diplomurkunde}
    \Anlage{Diplomzeugnis}
    \Anlage{Abiturzeugnis}
  \end{Auflistung}
\end{Anlagenverzeichnis}
```

`\AbschnittAnlage` leitet jeweils eine neue Anlage ein. Die Auflistung-Umgebung enthält dann die eigentlichen Anlagen. `\Anlage` besitzt ein optionales Argument, über welches man einen Dateinamen mit angeben kann. Geschieht das, wird die Seite im Verzeichnis entsprechend verlinkt und der Eintrag unterstrichen.

`\AnlageEinfuegen` ermöglicht das direkte Einbinden von PDF-Dokumenten:

```
\AnlageEinfuegen{diplomurkunde.pdf}
\AnlageEinfuegen[quer]{doktorurkunde.pdf}
```

Das optionale Argument `quer` gibt an, dass die Anlage im Querformat eingebunden wird. Wenn der Dateiname der Anlage identisch zum optionalen Dateinamen oben bei `\Anlage` ist, wird die Anlage auch korrekt in der PDF-Datei verlinkt.

ÜBER MICH UND MEINE MOTIVATION

Hier steht mein Motivationstext. Ich kann ein bisschen mehr über mich erzählen und wieso ich bei der Firma anfangen will, wenn ich das noch nicht im Anschreiben getan habe.

Dabei kann ich auch etwas weiter ausholen, frühere Tätigkeiten beschreiben, aber auch auf private nützliche Dinge eingehen, die mir bei der Erfüllung der Aufgabe helfen können.

In dem Beispiel würde ich speziell auf die Erfahrungen in der Tierarztpraxis eingehen und eigenen Haustiere erwähnen.

Den Hinweis hier muss ich natürlich löschen! Alles, was in der Vorlage zwischen den Kommentarzeilen steht, kann weg.

Eva Mustermann
Berlin, 5. April 2018

Eva Mustermann, Musterstraße 42, 12345 Berlin, Tel.: 0170 567890

Abb. 5: Motivationsseite

ANLAGENVERZEICHNIS

ARBEITSZEUGNISSE

- Tierarzt-Praxis Dr. Hauser
- FSJ, Malteser-Krankenhaus Berlin

ZEUGNISSE

- Doktorurkunde
- Diplomurkunde
- Diplomzeugnis
- Abiturzeugnis

Eva Mustermann, Musterstraße 42, 12345 Berlin, Tel.: 0170 567890

Abb. 6: Anlagenverzeichnis

Fazit

In dem Artikel habe ich meine Bewerbungsvorlage vorgestellt, indem ich in den einzelnen Kapiteln die unterschiedlichen Makros und Umgebungen erklärt habe. Die Vorlage wird bei Kommentaren in meinem Blog regelmäßig gepflegt, wie man am CHANGELOG der vergangenen Jahre sieht. Auch durch die Vorstellungen auf der DANTE-Frühjahrstagung 2015 im wunderschönen Stralsund und der DANTE-Frühjahrstagung 2016 in Wuppertal gab es wertvolle Rückmeldungen, die in die Vorlage eingeflossen sind.

Derzeit (April 2018) liegt die Bewerbungsvorlage nur in GitHub und in meinem Blog zum Download bereit und ist momentan nicht auf CTAN verfügbar.

CTAN-Quiz

Gerd Neugebauer

Das Portal des »Comprehensive T_EX Archive Network« (CTAN) enthält inzwischen eine Vielzahl von Seiten. In diesem Quiz werden einige Features und Seiten beschrieben. Als Lösung ist die jeweilige URL zu vervollständigen und in die vorbereiteten Kästen einzutragen. Die Anzahl der Kästen kann als zusätzlicher Hinweis verwendet werden. Es sei darauf hingewiesen, dass eine URL nicht nur Buchstaben sondern auch andere Zeichen enthalten kann. Man kann dieses Rätsel als Anregung verstehen, die Tiefen des CTAN-Portals zu erforschen. Es kann Spaß bereiten, sich durch die Seiten auf der Suche nach den beschriebenen Merkmalen durchzusehen.

Fragen

Ein Spickzettel mit den Antworten findet sich auf Seite 55.

1. On this page you can filter the topics cloud:

<https://ctan.org/>

2. Here the lion is wagging its tail:

<https://ctan.org/>

3. On this page a fanfare horn is blown (in a proper browser and with activated speakers):

<https://ctan.org/>

4. On this page the supported browsers are listed:

<https://ctan.org/>

5. Here you can see a map of the world:
<https://ctan.org/>
6. On this page you can register a mirror server:
<https://ctan.org/>
7. On this page packages are marching past:
<https://ctan.org/>
8. Here you can find the highscore list of authors:
<https://ctan.org/>
9. On this page you can find the latest announcements about changes of packages:
<https://ctan.org/>
10. Here you can initiate a search targeted at topics:
<https://ctan.org/>
11. This page allows you to share your package with the world:
<https://ctan.org/>
12. There you can find a description for uploading of packages with JSON:
<https://ctan.org/>
13. Here you can give the CTAN portal a wooden appearance:
<https://ctan.org/>
14. On this page all packages of Donald Knuth are listed:
<https://ctan.org/>
15. There you can find a description for querying CTAN with JSON:
<https://ctan.org/>
16. Here you arrive at the complete directory tree of the \TeX archive:
<https://ctan.org/>
17. Here you can see how I have rated packages:
<https://ctan.org/>
18. On this page you can see how others liked the portal:
<https://ctan.org/>
19. Here you can see which \TeX user groups you can join and how to contact them:
<https://ctan.org/>
20. On this page the brand new packages are listed which have not even been published in the archive:
<https://ctan.org/>

Antworten

1. <https://ctan.org/topics/cloud>
2. <https://ctan.org/lion>
3. <https://ctan.org/credits>
4. <https://ctan.org/help/supported-browsers>
5. <https://ctan.org/mirrors>
6. <https://ctan.org/mirrors/register>
7. <https://ctan.org/pkg>
8. <https://ctan.org/author>
9. <https://ctan.org/ctan-ann>
10. <https://ctan.org/search?ext=new>
11. <https://ctan.org/upload>
12. <https://ctan.org/help/submit>
13. <https://ctan.org/user/settings>
14. <https://ctan.org/author/knuth>
15. <https://ctan.org/help/json>
16. <https://ctan.org/tex-archive>
17. <https://ctan.org/home>
18. <https://ctan.org/guestbook>
19. <https://ctan.org/lugs>
20. <https://ctan.org/incoming>

Von fremden Bühnen

Neue Pakete auf CTAN

Jürgen Fenn

Der Beitrag stellt neue Pakete auf CTAN seit der letzten Ausgabe bis zum Redaktionsschluss in umgekehrter chronologischer Reihenfolge vor. Bloße Updates können auf der moderierten *CTAN-ann*-Mailingliste verfolgt werden.

colophon von *Donald P. Goodman* erleichtert das Erstellen eines Kolophons, das – weitgehend konfigurierbare – Angaben zum Titel, zum Verfasser, zu den näheren Umständen der Produktion und allgemein zur Gestaltung einer Veröffentlichung enthalten kann.

CTAN:macros/latex/contrib/colophon

stix2-type1 von *David M. Jones* enthält eine Type1-Version der *stix2-otf*-Fonts. Im Gegensatz zu den OpenType-Schriften wird die Type1-Version nicht weiter entwickelt.

CTAN:fonts/stix2-type1

stix2-otf von *David M. Jones* enthält die OpenType-Version der zweiten Ausgabe der *Scientific and Technical Information eXchange (STIX) fonts*, die von *Tiro Typeworks* überarbeitet worden sind.

CTAN:fonts/stix2-otf

bezierplot von *Linus Romer* besteht aus einem Lua-Programm und einem Lua^ATeX-Paket, mit denen man Graphen von stetigen Funktionen zeichnen lassen kann, die genauer sind als die Ausgabe von *gnuplot*. Ausgegeben wird *TikZ*, auch kompatibel zu *METAPOST*.

CTAN:macros/luatex/latex/bezierplot

fduthesis von *Xiangdong Zeng* ist eine Klasse für wissenschaftliche Arbeiten an der Fudan-Universität in Shanghai, die vollständig in *L^AT_EX3* geschrieben wurde.

CTAN:macros/latex/contrib/fduthesis

structmech von *Theodore Chang* ermöglicht Zeichnungen zur Strukturmechanik mit *TikZ*.

CTAN:graphics/pgf/contrib/structmech

pgfornament-han von *LianTze Lim* ist eine pgfornament-Bibliothek für traditionelle chinesische Motive und Muster.

CTAN:graphics/pgf/contrib/pgfornament-han

gbt7714 von *Zeping Li* implementiert den chinesischen bibliografischen Standard GB/T 7714-2015 für Bib \TeX .

CTAN:biblio/bibtex/contrib/gbt7714

handin von *Andreas Storvik Strauman* stellt Makros bereit, die besonders für Anfänger hilfreich sein sollen, um Hausarbeiten für die Schule sauber in L \TeX zu setzen und einzureichen.

CTAN:macros/latex/contrib/handin

exercisebank von *Andreas Storvik Strauman* stellt Makros bereit, um eine Sammlung von Übungsaufgaben zu verwalten. Die Aufgaben werden in einzelnen Dateien gespeichert, in denen wiederum Einleitung, Problem und Lösung ausgezeichnet werden können. Es gibt vielfache Konfigurationsmöglichkeiten für die Ausgabe der Inhalte.

CTAN:macros/latex/contrib/exercisebank

jkmath von *Jonas Kaerts* enthält Erweiterungen zum Mathematiksatz (Untermenüen, Matrizen, Kombinatorik, Zahlentheorie, Namen von Mathematikern).

CTAN:macros/latex/contrib/jkmath

graph35 von *Louis Paternault* kann den Taschenrechner Graph 35/fx-9750GII von Casio ganz oder teilweise (einzelne Tasten, Display) darstellen, auch zur Übernahme in andere TikZ-Zeichnungen.

CTAN:graphics/graph35

npp-for-context von *Luigi Scarso* ist ein Con \TeX t-Plugin für den Windows-Editor Notepad++.

CTAN:support/npp-for-context

xtthesis von *Lin Dongdong* ist eine Klasse für wissenschaftliche Arbeiten der chinesischen Universität Xiangtan.

CTAN:macros/latex/contrib/xtthesis

auto-pst-pdf-lua von *Herbert Voß* ist eine Variante des Pakets auto-pst-pdf von *Will Robertson*, mit dem man PostScript-Grafiken in PDF-Dateien einbetten kann. Allerdings ruft es dazu nicht pdf \LaTeX , sondern dvi \LaTeX auf. fontspec kann nicht gleichzeitig geladen werden.

CTAN:macros/latex/contrib/auto-pst-pdf-lua

biblatex-ext von *Moritz Wemheuer* erweitert die Standard-Stile von Bib \LaTeX um ein Set von alternativen Stilen, die an deren Stelle verwendet werden können. Außerdem stehen drei neue Autor-Jahr-Stile bereit.

CTAN:macros/latex/contrib/biblatex-contrib/biblatex-ext

gentombow von *Hironobu Yamashita* erstellt Falzmarken im japanischen Stil.

CTAN:macros/latex/contrib/gentombow

intopdf von *Marcel Krüger* ermöglicht das Einbetten einer beliebigen Datei, z. B. ein Bib \TeX -File, in eine PDF-Datei mit pdf \TeX und Lua \TeX . Der Zugriff auf die eingebettete Datei erfolgt aus der PDF-Datei per Hyperlink.

CTAN:macros/latex/contrib/intopdf

duckuments von *Jonathan P. Spratte* geht auf eine Diskussion im \TeX Stackexchange im März 2018 zurück. Es reiht sich in die TikZ-Pakete ein, die Quiescheentchen erzeugen, und stellt diese gleichsam als »Blindgrafiken« neben »Blindtext« in einem sogenannten »Duckument« zur Verfügung.

CTAN:macros/latex/contrib/duckuments

morisawa von der *Japanese \TeX Development Community* gliedert Pakete aus, die vorher in den jsclasses bzw. mit ptex-fonts verteilt wurden. Damit kann man fünf japanische Standard-Fonts für pL \TeX und dvips auswählen.

CTAN:fonts/morisawa

statmath von *Sebastian Ankargren* ergänzt das Paket amsmath um Befehle, die oft für statistische Ausdrücke benötigt werden.

CTAN:macros/latex/contrib/statmath

nidanfloat von der *Japanese \TeX Development Community* wurde aus pL \TeX ausgegliedert, weil es mit allen Formaten verwendet werden kann. Es stellt eine Bottom-Option für doppelte Gleitobjekte im zweispaltigen Satz bereit. Die Dokumentation liegt leider nur auf Japanisch vor.

CTAN:macros/latex/contrib/nidanfloat

ascmac von der *Japanese \TeX Development Community* stellt Makros für Boxen und Bilder bereit, die den vertikalen Textsatz in Japanischer Sprache ermöglichen. Das Paket kann unabhängig von dem Bundle pL \TeX verwendet werden.

CTAN:macros/latex/contrib/ascmac

chemsec von *Justin Finnerty* sollte ursprünglich dazu dienen, chemische Strukturformeln mit Labels zu versehen, auf die man Querverweise setzen konnte. Damit können aber auch beliebige Verweise in ein Dokument eingefügt werden. Unter-Labels wie (1a), (1b) ... sind möglich, die ebenfalls durchnummeriert werden. Die Anleitung findet man nur auf Github.

CTAN:macros/latex/contrib/chemsec

plantuml von *Oliver Kopp* ist ein Java-Programm, mit dem man Diagramme in der *Unified Modeling Language* (UML) unter Microsoft Windows erstellen kann. Das Programm PlantUML wird von LuaL \TeX gestartet und setzt die Notation in der gleichnamigen Umgebung in das Diagramm um.

CTAN:macros/luatex/latex/plantuml

GFSNeohellenicMath von *Antonis Tsolomitis* erweitert die Schriftart GFSNeohellenic der *Greek Font Society* um Zeichen für den Mathematiksatz.

CTAN:fonts/gfsneohellenicmath

hulipsum von *Tibor Tómacs* stellt eine ungarische Variante des *Lorem-Ipsum*-Blindtexts bereit.

CTAN:macros/latex/contrib/hulipsum

thaispec von *Ratthaprom Promkam* erlaubt es dem Benutzer, Texte in Thai mit Akzenten direkt einzugeben zur weiteren Verarbeitung mit $\text{X}_{\text{T}}\text{L}_{\text{A}}\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ und *polyglossia*.

CTAN:language/thai/thaispec

l1ncsconf von *Achim D. Brucker* erweitert die Klasse *l1ncs* des Springer-Verlags um einige zusätzliche Angaben für die Veröffentlichung in der LNCS-Proceedings-Reihe (RCS/SVN-Info, urheberrechtlicher Vermerk, Entwurf/eingereicht/angenommen, Konferenz, DOI, Preprint-Vermerk, PDF-Format).

CTAN:macros/latex/contrib/l1ncsconf

authorarchive von *Achim D. Brucker* dient dazu, die Preprint-Fassung eines wissenschaftlichen Aufsatzes mit einem Vermerk zu versehen, in dem die kanonische Fundstelle der Veröffentlichung einschließlich der DOI im Seitenfuß der ersten Seite erscheint. Eine Handvoll an Formatierungen für naturwissenschaftliche und technische Verlage sind schon vorbereitet.

CTAN:macros/latex/contrib/authorarchive

adigraph von *Luca Cappelletti* setzt auf *TikZ* auf, um Graphen zu zeichnen. Dabei können Beschriftungen automatisch platziert werden.

CTAN:graphics/pgf/contrib/adigraph

tikz-layers von *Rui Moutinho* greift auf die Standardbibliotheken von *pgf/TikZ* zurück und stellt auf dieser Grundlage drei neue Ebenen »behind«, »above« und »glass« zur Verfügung, auf die man als *style* innerhalb einer *scope*-Umgebung zugreifen kann.

CTAN:graphics/pgf/contrib/tikz-layers

fontawesome5 von *Marcel Krüger* enthält alle 929 freien Icons in der Version 5.0.6 aus dem Font-Awesome-Projekt zur Verwendung mit $\text{L}_{\text{A}}\text{T}_{\text{E}}\text{X}$. Wer eine Pro-Lizenz erwirbt, kann mit dem Paket mittels $\text{X}_{\text{T}}\text{L}_{\text{A}}\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ / $\text{L}_{\text{u}}\text{a}\text{L}_{\text{A}}\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ sämtliche 2316 Icons einsetzen. Jedes Icon kann über ein eigenes Makro angesprochen werden. Außerdem gibt es einen Schalter, um zwischen den Icon-Stilen zu wechseln.

CTAN:fonts/fontawesome5

gurps von *Nathanael Farley* dient zum Setzen von Materialien für das *Generic Universal Role Playing System* mit $\text{L}_{\text{u}}\text{a}\text{L}_{\text{A}}\text{T}_{\text{E}}\text{X}$.

CTAN:macros/luatex/latex/gurps

pst-antiprism von *Manuel Luque* und *Herbert Voß* zeichnet Antiprismen (spezielle Polyeder) mit PSTricks.

CTAN:graphics/pstricks/contrib/pst-antiprism

nicematrix von *François Pantigny* definiert neue Umgebungen für Matrizen, in denen man mithilfe von TikZ fortlaufende Auslassungspunkte einfügen kann, was zu schöneren Ergebnissen führen soll als die sonst üblichen Befehle im Mathematikmodus.

CTAN:macros/latex/contrib/nicematrix

sexam von *Walid Laouidji* beruht auf dem Paket exam von *Philip S. Hirschhorn* und dient zum Setzen von Aufgabenblättern in arabischer Sprache mit Xe²L^AT_EX und polyglossia.

CTAN:macros/xetex/latex/sexam

univie-ling von *Jürgen Spitzmüller* ist eine Sammlung von L^AT_EX-Klassen für wissenschaftliche Arbeiten in Angewandter Linguistik an der Universität Wien.

CTAN:macros/latex/contrib/univie-ling

typewriter von *David Carlisle* geht auf eine Frage zurück, die Ende 2016 auf StackExchange gestellt worden war. Gewünscht war ein Paket, mit dem man das unregelmäßige und unsaubere Schriftbild einer alten Schreibmaschine aus den 1960-er Jahren simulieren könne, auch beim Mathematiksatz. Das gelingt hier mit Lua_TE_X und der OpenType Computer Modern. Winkel und Helligkeit jedes einzelnen Zeichens variieren zufällig.

CTAN:macros/luatex/latex/typewriter

tikz-relay von *Luis Paulo Laus* ist eine TikZ-Bibliothek zum Zeichnen von elektronischen Schaltungen nach IEC-60617. Sie erweitert bzw. ändert die Standardbibliothek circuits.ee.IEC in TikZ und enthält zudem Anpassungen für Präsentationen mit dem Paket beamer.

CTAN:graphics/pgf/contrib/tikz-relay

pst-calculate von *Herbert Voß* ist eine Unterstützung für die Gleitkommaarithmetik von L^AT_EX₃ für PSTricks. Damit können mathematische Berechnungen auf L^AT_EX-Ebene durchgeführt werden. Zur Ausgabe kommt das Paket siunitx von *Joseph Wright* zum Einsatz.

CTAN:macros/latex/contrib/pst-calculate

cmsrb von *Uroš Stefanović* stellt Type-1-Versionen von Computer Modern für Texte auf Serbisch und Mazedonisch in kyrillischer Schrift bereit. Damit wird ein Fehler bei den kursiven Schnitten der CM-Super-Fonts behoben, der bei diesen Sprachen auftrat. Unterstützt werden die Fontkodierungen T1, T2A, TS1, X2 und OT2.

CTAN:fonts/cmsrb

tikz-feynhand von *Max Dohse* ist eine vereinfachte Variante des Pakets *tikz-feynman* von *Joshua Ellis*. Letzteres erstellt Feynman-Diagramme mit *TikZ* automatisch und greift hierzu auf *LuaTeX* zurück, während dieses neue Paket nur einen manuellen Modus bereitstellte und deshalb mit allen *TeX*-Engines funktioniert.

CTAN:graphics/pgf/contrib/tikz-feynhand

pst-dart von *Thomas Söll* und *Herbert Voß* zeichnet Dart-Scheiben und entsprechende Pfeile – auch aus verschiedenen Blickwinkeln – mithilfe von *PSTricks*.

CTAN:graphics/pstricks/contrib/pst-dart

graphicxpsd von *Munehiro Yamamoto* erweitert das Paket *graphicx* um das Format *Adobe-Photoshop-Data* (psd). PSD-Dateien werden unter macOS mit *sips*, auf anderen Plattformen mit *convert* nach PDF gewandelt, um sie in Dokumente einbinden zu können.

CTAN:macros/latex/contrib/graphicxpsd

Bücher

Edition dante – Neuerscheinung

Markus Kohm:

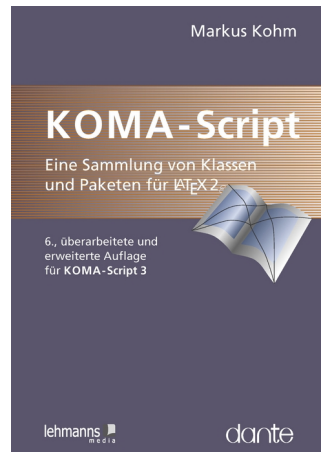
KOMA-Script – Eine Sammlung von Klassen und Paketen für $\text{L}^{\text{A}}\text{T}_{\text{E}}\text{X} 2_{\text{E}}$;

6. überarbeitete und erweiterte Auflage;

DANTE e.V., Lehmanns Media, 2018

728 Seiten; ISBN 978-3-86541-951-4;

22,95 € (Ladenpreis) bzw. 19,- € für Mitglieder von DANTE e.V., jeweils versandkostenfrei.



Bestellung

Bitte schicken Sie eine E-Mail an office@dante.de mit Angabe von *Name*, *Anschrift*, *Mitgliedsnummer* und *Anzahl der Exemplare*, und überweisen Sie den Betrag auf das Konto von DANTE e.V. oder bezahlen Sie per PayPal. Die Kontonummer finden Sie am Ende dieses Heftes und Informationen zu PayPal auf <http://www.dante.de/index/Intern/Zahlung.html>.

Bitte beachten Sie für Bestellungen bei DANTE e.V. folgende Informationen zum Widerrufsrecht: Käufer können bei Bestellungen per E-Mail, Internet, Brief oder Telefon den Kaufvertrag innerhalb einer Frist von 14 Tagen ab Erhalt der Ware per Brief, Fax oder E-Mail oder durch Rücksendung der Ware widerrufen (siehe Kontaktadresse). Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Ware. Der Besteller hat in jedem Fall die Rücksendekosten zu tragen. Bei Verschlechterung der Ware, die über die übliche Prüfung der Ware hinausgeht, hat der Besteller gegebenenfalls Wertersatz zu leisten.

Spielplan

20. 7. – 22. 7. **TUG 2018**
Rio de Janeiro, Brazil
<http://www.tug.org/tug2018/>
4. 8. **BayT_EX** (Bayerischer T_EX-Stammtisch)
K+S Ingenieur-Consult
Waldaustraße 13, Nürnberg
<http://www.cq131a.de/stammtisch.html#bayerntreff>
25. 8. – 26. 8. **FrOSCon**, Free and Open Source Conference
Hochschule Bonn-Rhein-Sieg
Grantham-Allee 20, 53757 Sankt Augustin
<https://www.froscon.de/startseite/>
2. 9. – 8. 9. **12th International ConT_EXt Meeting**
Prague–Sibřina, Czech Republic
<http://meeting.contextgarden.net/>
15. 9. **Herbsttagung**
und 59. Mitgliederversammlung von DANTE e.V.
Technische Universität Chemnitz
<http://www.dante.de/events/Herbst2018.html>



(Foto: Christian Dywan)

Stammtische

In verschiedenen Städten im Einzugsbereich von DANTE e.V. finden regelmäßige Treffen von \TeX -Anwendern statt, die für jeden offen sind. Im Web gibt es aktuelle Informationen unter <http://projekte.dante.de/Stammtische/WebHome>.

Aachen

Torsten Bronger,
bronger@physik.rwth-aachen.de
Restaurant Galilei, Marienbongard 24, 52062 Aachen
Erster Donnerstag im Monat, 20.00 Uhr

Berlin I

Michael-E. Voges, Tel.: (03362) 50 18 35,
mevoges@t-online.de
Mantee – Café Restaurant, Chausseestraße 131, 10115 Berlin
Zweiter Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr

Berlin II

Rainer-Maria Fritsch, Tel.: 0151 58 70 92 79
mail@rmf.berlin
https://www.meetup.com/de-DE/Berliner-Usergroup-TeXLaTeX/f2a_space, *Finowstraße 2a (Laden links), 10247 Berlin*
Zweiter Mittwoch im Monat, 18.30 Uhr

Dresden

Daniel Borchmann, daniel@algebra20.de, <http://tug-dd.dtnet.org>
auf Anfrage

Erlangen

Walter Schmidt, Peter Seitz,
w.a.schmidt@gmx.net
Gaststätte »Deutsches Haus«, Luitpoldstraße 25, 91052 Erlangen
Dritter Dienstag im Monat, 19.00 Uhr

Frankfurt

Harald Vajkonny,
<http://wiki.lug-frankfurt.de/TeXStammtisch>
Restaurant »Zum Jordan«, Westerbachstr. 7, 60489 Frankfurt
Zweimonatlich, Vierter Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr

Göttingen

Holger Nobach,
holger.nobach@nambis.de, <http://goetex.nambis.de/>
Restaurant Mazzoni Cucina Italiana,
Hermann-Rein-Straße 2, 37075 Göttingen
Dritter Donnerstag im Monat, 18.00 Uhr

Hamburg I

Lothar Fröhling,
lothar@thefroehlings.de
Letzter Dienstag im Monat an wechselnden Orten, 19.00 Uhr

Hamburg II

Günther Zander,

guenther.zander@lug-balista.de, <http://www.lug-hamburg.de/kalender>*Bürgerhaus in Barmbek, Lorichsstraße 28a, 22307 Hamburg**Zweiter Montag im Monat, 20.00 Uhr***Hannover**

Mark Heisterkamp,

heisterkamp@rrzn.uni-hannover.de

*Seminarraum RRZN, Schloßwender Straße 5, 30159 Hannover**Zweiter Donnerstag im Monat, 18.30 Uhr***Heidelberg**

Martin Wilhelm Leidig, Tel.: 0170 418 33 29,

moss@moss.in-berlin.de

Anmeldeseite zur Mailingliste: <http://tinyurl.com/stammtisch-HD>*Wechselnder Ort**Letzter Freitag im Monat, ab 19.30 Uhr***Köln**

Uwe Ziegenhagen

*Dingfabrik, Erzbergerplatz 9, 50733 Köln**Zweiter Dienstag im Monat, 19.00 Uhr***München**

Uwe Siart,

uwe.siart@tum.de, <http://www.siart.de/typografie/stammtisch.xhtml>*Erste Woche in geradzahligem Monaten an wechselnden Tagen, 20.00 Uhr***Stralsund**

Heiner Richter,

Heiner.Richter@hochschule-stralsund.de

*Hochschule, Haus 21, Raum 326**Zweiter Mittwoch im Monat, 17.00 Uhr***Stuttgart**

Bernd Raichle,

bernd.raichle@gmx.de

*»Trollinger-Stubn«, Rotebühlstr. 50, 70178 Stuttgart**Zweiter Dienstag im Monat, 19.30 Uhr***Trier**

Martin Sievers,

ttt@schoenerpublizieren.de

Anmeldeseite zur Mailingliste: <http://lists.schoenerpublizieren.de/cgi-bin/mailman/listinfo/ttt>*Universität Trier**nach Vereinbarung***Wuppertal**

Andreas Schrell, Tel.: (02193) 53 10 93,

as@schrell.de

*Restaurant Croatia »Haus Johannisberg«, Südstraße 10, 42103 Wuppertal**Zweiter Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr***Würzburg**

Bastian Hepp,

LaTeX@sning.de

nach Vereinbarung

Adressen

DANTE, Deutschsprachige Anwendervereinigung T_EX e.V.

Postfach 10 18 40
69008 Heidelberg

Tel.: (0 62 21) 2 97 66 (Mo., Mi., Do. von 10.00–12.00 Uhr)

Fax: (0 62 21) 16 79 06

E-Mail: info@dante.de

Konto: VR Bank Rhein-Neckar eG

IBAN DE67 6709 0000 0002 3100 07

SWIFT-BIC GENODE61MA2

Vorstand

Vorsitzender:	Martin Sievers	president@dante.de
stv. Vorsitzender:	Herbert Voß	vice-president@dante.de
Schatzmeisterin:	Doris Behrendt	treasurer@dante.de
Schriftführer:	Manfred Lotz	secretary@dante.de
Beisitzer:	Klaus Höppner	
	Harald König	
	Volker RW Schaa	
	Uwe Ziegenhagen	

Ehrenmitglieder

Peter Sandner	22.03.1990	Klaus Thull († 2012)	22.03.1990
Yannis Haralambous	05.09.1991	Barbara Beeton	27.02.1997
Luzia Dietsche	27.02.1997	Donald E. Knuth	27.02.1997
Eberhard Mattes	27.02.1997	Hermann Zapf († 2015)	19.02.1999
Joachim Lammarsch	12.04.2014	Rainer Schöpf	12.04.2014

Webserver und Mailingliste

DANTE: <http://www.dante.de/> (Rainer Schöpf, Joachim Schrod)

CTAN: <http://mirror.ctan.org/> (Gerd Neugebauer)

DANTE-EV: <https://lists.dante.de/mailman/listinfo/dante-ev>

FAQ

DTK: <http://projekte.dante.de/DTK/WebHome>

T_EX: <http://projekte.dante.de/DanteFAQ/WebHome>

Autoren/Organisatoren

- Doris Behrendt** [9] **Gerd Neugebauer** [53]
doris@dante.de
Im Lerchelsbühl 5
- Jörg Bergs** [29] gene@gerd-neugebauer.de
Dorfstr. 17
52393 Hürtgenwald
info@joerg-bergs.de
- Jürgen Fenn** [56] **Jaqueline Obermiller** [6]
Friedensallee 174/20
63263 Neu-Isenburg
juergen.fenn@gmx.de
jacquelineobermiller@googlemail.com
- Manfred Lotz** [16] **Martin Sievers** [4]
Schriftführer von DANTE e.V.
manfred@dante.de
siehe Seite 66
- Thomas Hilarius Meyer** [36] **Herbert Voß** [3,62]
Jahnstraße 7
66453 Rubenheim
thomas.hilarius.meyer@gmail.com
Wasgenstraße 21
14129 Berlin
herbert@dante.de
- Ralf Mispelhorn** [23] **Dominik Wagenführ** [39]
Ralf@mispelhorn.de
50733 Köln
zieghen@gmail.com
dominik.wagenfuehr@deesaster.org

Die T_EXnische Komödie

30. Jahrgang Heft 2/2018 Mai 2018

Impressum

Editorial

Hinter der Bühne

- 4 Grußwort
- 6 Bericht der Rechnungsprüfer zum Vereinsjahr 2017
- 9 Bericht der Schatzmeisterin für das Jahr 2017
- 16 Beschlüsse der 58. Mitgliederversammlung
- 22 Mitgliederbefragung
- 23 Tagungsbericht Frühjahrstagung 2018

Bretter, die die Welt bedeuten

- 29 Setzen eines konzeptionellen Bildbands
- 37 Liste der nicht benutzten Literatur ausgeben
- 40 Vorstellung einer deutschsprachigen Bewerbungsvorlage
- 53 CTAN-Quiz

Von fremden Bühnen

- 56 Neue Pakete auf CTAN

Bücher

- 62 Edition *dante* – Neuerscheinung

Spielplan

- 63 Termine
- 64 Stammtische

Adressen

- 67 Autoren/Organisatoren